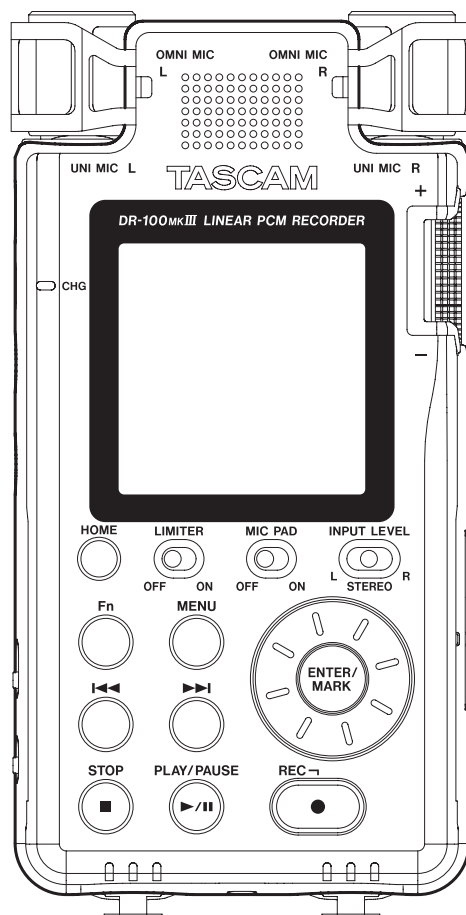


TASCAM

D01303880A

DR-100 MK III

Portabler Digitalrecorder



BLACK
PROCESSOR
by
Analog Devices

Referenzhandbuch

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	4	4 Aufnahmen	20
Hauptmerkmale	4	Eine Aufnahme erstellen	20
Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs	4	Anzeige der verbleibenden Aufnahmezeit	21
Hinweise zu SD-Karten	5	Mithören während der Aufnahme (Monitoring)	21
Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit SD-Karten	5	Den Speicherort für die Aufnahmen festlegen	21
Informationen zu Markenrecht und Copyright	5	Dateiformat und Abtastrate der Aufnahme festlegen... 21	
2 Die Bedienelemente und ihre Funktionen	6	Eine Mono-Aufnahme erstellen	22
Geräteoberseite	6	Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen	22
Gerätevorderseite	7	Mikrofone mit Strom versorgen	22
Geräterückseite	7	Phantomspeisung nutzen	22
Linke Geräteseite	7	Die Spannung der Phantomspeisung wählen	23
Rechte Geräteseite	8	Stromversorgung für Kleinmikrofone nutzen	23
Geräteunterseite	8	Das Tiefenfilter nutzen	23
Die Hauptseite auf dem Display	8	Den Limiter nutzen	24
Grundsätze für die Verwendung des Menüs	10	Die automatische Pegelanpassung nutzen	24
Funktionen ein- und ausschalten	11	Das MS-Mikrofonformat nutzen	25
Einstellungen ändern und Aktionen ausführen, die eine Bestätigung erfordern	11	Die Charakteristik des Digitalfilters konfigurieren	25
Das Menü im Überblick	12	Den Rauschabstand der Aufnahme vergrößern (DUAL-ADC-Funktion)	26
Das FUNKTIONEN-Menü im Überblick	13	Die Aufnahme abhängig vom Eingangssignal starten lassen (Auto-Aufnahme)	26
3 Vorbereitende Schritte	14	Auto-Aufnahme im Modus PEGEL	26
Stromversorgung des Recorders	14	Auto-Aufnahme im Modus DIGITAL	27
Umgang mit dem eingebauten Lithium- Ionen-Akku	14	Den Moment vor dem Starten der Aufnahme mit aufnehmen (Vorgezogene Aufnahme)	27
Betrieb mit AA-Batterien	14	Die Aufnahme ohne Unterbrechung mit einer neuen Datei fortsetzen	27
Betrieb mit optionalem Wechselstromadapter	15	Die Aufnahme manuell mit einer neuen Datei fortsetzen	27
Betrieb mit optionalem Batteriepack	15	Aufnahmen automatisch mit einer neuen Datei fortsetzen	28
SD-Karten einlegen und entnehmen	15	Zwei Aufnahmedateien gleichzeitig erstellen (Dual-Aufnahme)	28
Eine SD-Karte einlegen	15	Mit zwei unterschiedlichen Pegeln aufnehmen 28	
Die SD-Karte entnehmen	15	In zwei unterschiedlichen Formaten aufnehmen	28
Schreibschutz der Karte	15	Dateinamen bei der Dual-Aufnahme	29
Die Bedienfeldsperre nutzen	16	Das automatische Klappensignal nutzen	29
Den Recorder ein- und ausschalten	16	Das Aufzeichnen von Aufnahmeinformationen (XRI-Daten) ein-/ausschalten	30
Den Recorder einschalten	16	Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Aufnahmeformat	30
Den Recorder ausschalten (Standby)	16	5 Wiedergeben	31
Letzte Position merken (Resume-Funktion)	16	Aufnahmen wiedergeben	31
Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen	16	Die Wiedergabe vorübergehend anhalten (Pause)	31
Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache gewählt haben	16	Die Wiedergabe stoppen	31
Datum und Uhrzeit einstellen	17	Rückwärts und vorwärts suchen	31
Eine SD-Karte für den Gebrauch vorbereiten	17	Die Wiedergabeposition mit dem Rad ansteuern	31
Mögliche Quellen für die Aufnahme	17	Zur vorhergehenden oder nächsten Datei springen	31
Mit den eingebauten Mikrofonen aufnehmen	17	Wiederholt wiedergeben (Loop-Wiedergabe)	31
Andere Mikrofone für die Aufnahme verwenden	18	Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern (VSA-Wiedergabe)	32
Von anderen Analoggeräten aufnehmen	18		
Von Digitalgeräten aufnehmen	18		
Den eingebauten Lautsprecher für die Wiedergabe nutzen	19		
Kopfhörer oder eine Monitoranlage anschließen	19		
Den Wiedergabepiegel anpassen	19		
Eine Kamera anschließen	19		

6 Mit Dateien und Ordnern arbeiten	33
Den Dateimanager aufrufen.....	33
Symbole des Dateimanagers.....	33
Grundsätzliches zur Bedienung des Dateimanagers.....	33
Die Dateifunktionen nutzen.....	33
Die Ordnerfunktionen nutzen	34
Neue Ordner erstellen	35
Dateien vor dem Überschreiben schützen	35
Dateien löschen	35
Dateien teilen.....	35
Dateien von Hand teilen	35
Dateien mithilfe von Marken teilen.....	36
Das Dateinamenformat wählen	37
Die Zeichenfolge für den Dateinamen festlegen.....	37
Den Dateizähler zurücksetzen	38
7 Marken verwenden	39
Welche Markentypen gibt es?.....	39
Marken setzen.....	39
Marken von Hand setzen	39
Marken automatisch setzen.....	39
Marken bei Übersteuerung setzen.....	40
Marken ansteuern	40
Marken löschen	40
8 Systemeinstellungen und Informationen	41
Einstellungen für die Stromversorgung und das Display	41
Die automatische Stromsparfunktion konfigurieren.....	41
Die bevorzugte Batteriestromquelle wählen.....	41
Den Typ der verwendeten AA-Batterien/-Akkus auswählen	41
Die automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung konfigurieren.....	41
Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen.....	42
Den Displaykontrast einstellen.....	42
Die Lämpchen des Recorders deaktivieren	42
Maximalpegel und Pegelspitzen konfigurieren.....	42
Informationen anzeigen	43
Dateiinformatoren	43
Informationen zur Speicherkarte.....	43
Informationen zur Firmware.....	43
Informationen zu Aufnahmeeinstellungen (XRI-Daten)	43
Den Recorder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen	44
Eine SD-Karte formatieren	44
Sofort-Aufnahme beim Einschalten.....	45
Den Pegel des Ausgangssignals absenken	45
Den Pegel des Line-Ausgangs absenken.....	45
Den Pegel des Kopfhörerausgangs anpassen.....	45
9 Den Recorder mit einem Computer verbinden	46
Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen....	46
Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen....	46
Die Verbindung mit dem Computer trennen.....	46
10 Betrieb mit Fernbedienung/Fußschalter ... 47	
Die Fernbedienung Tascam RC-10 nutzen.....	47
Die Fernbedienung konfigurieren	47
Den Recorder mit einer Fernbedienung steuern... 47	
Den Fußschalter Tascam RC-3F nutzen.....	47
Den Fußschalter konfigurieren.....	47
Den Recorder mit einem Fußschalter steuern	47
11 Displaymeldungen	48
12 Problembehebung	50
13 Technische Daten	51
Allgemein	51
Eingänge und Ausgänge.....	51
Leistungsdaten Audio.....	52
Stromversorgung und sonstige Daten	52
Maßzeichnung	53
Den eingebauten Lithium-Ionen-Akku entsorgen	53

1 – Einführung

Hauptmerkmale

- Linear-PCM-Recorder mit einer Auflösung bis 192 kHz / 24 Bit
- Nutzt SD-, SDHC- oder SDXC-Karten als Speichermedium für Aufnahmen
- Zwei eingebaute Stereomikrofone – gerichtet und ungerichtet – ermöglichen Stereoaufnahmen von hoher Qualität
- Verschiedene Eingangsbuchsen für unterschiedlichste Anwendungen
- XLR/TRS-Kombibuchsen zum Anschluss externer Mikrofone und Geräte vertragen Line-Pegel bis +4 dBu und bieten 48-Volt-Phantomspannung
- 20 dB Übersteuerungsreserve in den Mikrofon- und Line-Eingängen
- DUAL-ADC-Funktion ermöglicht verbesserten Signal/Rauschabstand durch Nutzung von zwei A/D-Wandlern
- Wahlweise kann der Recorder sofort nach dem Einschalten mit der Aufnahme beginnen
- Der Recorder erstellt bei Bedarf zur gleichen Zeit zwei Aufnahmedateien mit unterschiedlichem Aufnahmepegel
- Erstellen Sie gleichzeitig zwei Aufnahmen mit unterschiedlichem Datenformat
- Dauerbetrieb über längere Zeiträume dank Nutzung des eingebauten Akkus zusammen mit AA-Batterien

Hinweise zur Benutzung dieses Handbuchs

Das vorliegende Referenzhandbuch soll Ihnen als Nachschlagewerk bei der täglichen Arbeit mit Ihrem Tascam-Produkt dienen. Es enthält nicht die gesetzlich vorgeschriebenen allgemeinen Hinweise für den sicheren Gebrauch. Diese finden Sie auf den ersten Seiten des Benutzerhandbuchs, das mit dem Gerät geliefert wird. Bitte lesen Sie die dort aufgeführten Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit vollständig durch.

Wir verwenden in diesem Handbuch die folgenden Konventionen:

- Tasten, Buchsen und andere Bedienelemente an diesem und anderen Geräten kennzeichnen wir wie folgt mit fett gesetzten Großbuchstaben: Taste **MENU**.
- Meldungen und andere Elemente auf dem Display kennzeichnen wir durch das folgende Schriftbild: **MENÜ**.
- SD-, SDHC- und SDXC-Speicherkarten bezeichnen wir kurz als SD-Karten.
- Ergänzende Informationen oder wichtige Hinweise werden bei Bedarf wie folgt dargestellt:

Tipp

Nützliche Praxistipps.

Anmerkung

Ergänzende Erklärungen und Hinweise zu besonderen Situationen.

Wichtig

Besonderheiten, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden, Datenverlust oder unerwartetem Verhalten des Geräts führen können.

VORSICHT

Wenn Sie so gekennzeichnete Hinweise nicht beachten, besteht ein Risiko von leichten oder mittelschweren Verletzungen (beispielsweise Hörschäden).

Hinweise zu SD-Karten

Für die Aufnahme und Wiedergabe nutzt dieses Gerät SD-Karten. Unterstützt werden SD-Karten mit einer Speicherkapazität von 64 MB bis 2 GB, SDHC-Karten von 4 GB bis 32 GB sowie SDXC-Karten von 48 GB bis 128 GB.

Eine Liste der mit dem Recorder erfolgreich getesteten SD-Karten finden Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de/>. Oder wenden Sie sich an den Tascam-Kundendienst.

Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit SD-Karten

SD-Karten sind empfindliche Speichermedien. Um Beschädigungen zu vermeiden, beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit diesen.

- Setzen Sie sie keinen extremen Temperaturen aus.
- Halten Sie sie von Orten mit extremer Luftfeuchtigkeit fern.
- Verhindern Sie den Kontakt der Karte mit Flüssigkeiten.
- Stellen oder legen Sie keine Gegenstände darauf, und verbiegen Sie sie nicht.
- Setzen Sie die Karten keinen starken Erschütterungen aus.
- Wechseln Sie sie nicht während der Aufnahme, Wiedergabe, Datenübertragung oder eines anderen Schreib-/Lesezugriffs.
- Verwenden Sie eine Schutzhülle, wenn Sie die Karte transportieren.

Informationen zu Markenrecht und Copyright

Die folgenden Informationen werden aus rechtlichen Gründen im Originaltext wiedergegeben.

- TASCAM is a trademark of TEAC Corporation, registered in the U.S. and other countries.
- SDXC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.



- MPEG Layer-3 audio coding technology licensed from Fraunhofer IIS and Thomson.
- Supply of this product does not convey a license nor imply any right to distribute MPEG Layer-3 compliant content created with this product in revenue-generating broadcast systems (terrestrial, satellite, cable and/or other distribution channels), streaming applications (via Internet, intranets and/or other networks), other content distribution systems (pay-audio or audio-on-demand applications and the like) or on physical media (compact discs, digital versatile discs, semiconductor chips, hard drives, memory cards and the like). An independent license for such use is required. For details, please visit <http://mp3licensing.com>.
- Blackfin® and the Blackfin logo are registered trademarks of Analog Devices, Inc.
- Andere in diesem Dokument genannte Firmenbezeichnungen, Produktnamen und Logos sind als Marken bzw. eingetragenen Marken das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

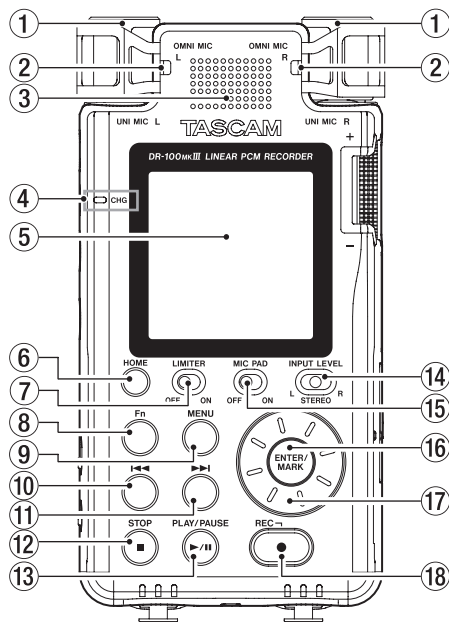
Informationen in diesem Handbuch über Produkte dienen nur als Beispiele und sind keine Gewähr für die Nichtverletzung von Rechten an geistigem Eigentum Dritter und anderen damit verbundenen Rechten. TEAC Corporation übernimmt keine Verantwortung für Verletzungen von Rechten an geistigem Eigentum Dritter oder andere Verpflichtungen, die durch die Benutzung dieses Produkts entstehen.

Gemäß Urheberrechtsgesetz darf urheberrechtlich geschütztes Material Dritter außer für den persönlichen Genuss und ähnliche Nutzung nicht ohne die Erlaubnis der Rechteinhaber verwendet werden. Nutzen Sie den Recorder immer entsprechend.

TEAC Corporation übernimmt keine Verantwortung für Rechtsverletzungen durch Nutzer dieses Produkts.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Geräteoberseite

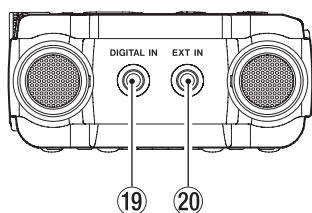


- ① **Eingebautes gerichtetes Stereomikrofon (UNI MIC L/R)**
Dieses eingebaute Stereo-Kondensatormikrofon besteht aus zwei Mikrofonkapseln mit nierenförmiger Richtcharakteristik.
- ② **Eingebautes ungerichtetes Stereomikrofon (OMNI MIC L/R)**
Dieses eingebaute Stereo-Kondensatormikrofon besteht aus zwei Mikrofonkapseln mit kugelförmiger Richtcharakteristik.
- ③ **Eingebauter Mono-Lautsprecher**
Dieser eingebaute Lautsprecher ermöglicht Ihnen, Ihre Aufnahmen abzuheören.
In folgenden Situationen ist der Lautsprecher stumm:
 - Wenn der Lautsprecher ausgeschaltet ist (Schalter in Stellung OFF),
 - während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft,
 - wenn Kopfhörer angeschlossen sind.
- ④ **Ladestandsanzeige (CHG)**
Während der eingebaute Akku lädt, leuchtet diese Anzeige orange. Sie leuchtet grün, sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist. (Siehe „Umgang mit dem eingebauten Lithium-Ionen-Akku“ auf Seite 14.)
- ⑤ **Display**
Zeigt verschiedene Informationen an.
- ⑥ **Taste HOME**
Mit dieser Taste kehren Sie von einer beliebigen Displayseite zur Hauptseite zurück.
- ⑦ **Schalter LIMITER**
Hiermit schalten Sie den Limiter (Pegelbegrenzer) ein oder aus. (Siehe „Den Limiter nutzen“ auf Seite 24.)
- ⑧ **Funktionentaste (Fn)**
Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird, rufen Sie mit dieser Taste das FUNKTIONEN-Menü auf. (Siehe „Grundsätze für die Verwendung des Menüs“ auf Seite 10.)
- ⑨ **Taste MENU**
Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird, öffnen Sie hiermit das Menü. (Siehe „Grundsätze für die Verwendung des Menüs“ auf Seite 10.)
Vom Menü selbst kehren Sie mit dieser Taste zur Hauptseite zurück.

- ⑩ **Sprungtaste links (◀◀)**
Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird, springen Sie mit dieser Taste zur vorhergehenden Datei oder suchen rückwärts. Halten Sie die Taste **ENTER/MARK** gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich diese Taste, um zur vorhergehenden Marke zu springen.
Wenn ein Menü geöffnet ist, können Sie hiermit zwischen den Menüseiten wechseln und den Cursor bewegen.
- ⑪ **Sprungtaste rechts (▶▶)**
Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird, springen Sie mit dieser Taste zur nächsten Datei oder suchen vorwärts. Halten Sie die Taste **ENTER/MARK** gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich diese Taste, um zur nächsten Marke zu springen.
Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um die Aufnahme mit einer neuen Datei fortzusetzen (manuelles Teilen).
Wenn ein Menü geöffnet ist, können Sie hiermit zwischen den Menüseiten wechseln und den Cursor bewegen.
- ⑫ **Stoptaste (STOP (■))**
Drücken Sie diese Taste während der Wiedergabe, um an der aktuellen Position anzuhalten.
Drücken Sie während der Pause, um zum Anfang der aktuellen Datei zurückzukehren.
Drücken Sie während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft, um die Aufnahme zu beenden.
Halten Sie diese Taste gedrückt und drücken Sie dann mindestens 10 Sekunden lang die Taste (Ein/Aus), um das Ausschalten des Recorders zu erzwingen.
- ⑬ **Wiedergabetaste (PLAY/PAUSE (▶/II))**
Bei gestopptem Audiotransport starten Sie mit dieser Taste von der Hauptseite aus die Wiedergabe.
Drücken Sie während der Wiedergabe, um vorübergehend anzuhalten (Pause).
Wenn im Dateimanager eine Datei markiert ist, drücken Sie diese Taste, um die Datei von Anfang an wiederzugeben (die Hauptseite erscheint wieder).
- ⑭ **Schalter INPUT LEVEL**
Hiermit wählen Sie, auf welche Eingänge der Eingangspegelregler wirkt.
- ⑮ **Schalter MIC PAD**
Hiermit können Sie die Eingangsempfindlichkeit der Mikrofoneingänge (Anschlussbuchsen und eingebaute Mikrofone) verringern.
- ⑯ **Taste ENTER/MARK**
Innerhalb des Menüs dient diese Taste dazu, eine Einstellung zu bestätigen.
Drücken Sie die Taste während der Aufnahme, um eine Marke zu setzen.
Halten Sie die Taste **ENTER/MARK** gedrückt und drücken Sie dann zusätzlich die Sprungtaste links oder rechts (◀◀/▶▶), um zur vorhergehenden beziehungsweise nächsten Marke zu springen. (Siehe „Marken ansteuern“ auf Seite 40.)
- ⑰ **Rad**
Durch Drehen des Rads wählen Sie auf den Menüseiten Einstellungen aus und ändern Parameter. Verwenden Sie es außerdem, um eine andere Wiedergabeposition anzusteuern.
- ⑱ **Aufnahmetaste mit Lämpchen (REC (●))**
Bei gestoppter Wiedergabe versetzen Sie den Recorder hiermit in Aufnahmebereitschaft. Das **REC**-Lämpchen beginnt zu blinken.
Während der Aufnahme schalten Sie mit dieser Taste auf Aufnahmebereitschaft.

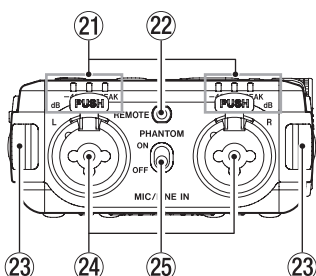
2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Gerätevorderseite



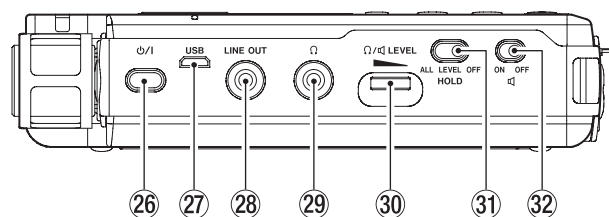
- ①9 **Digitaleingang (DIGITAL IN)**
Schließen Sie hier das mitgelieferte Adapterkabel an, wenn Sie Digitalsignale mit dem Recorder verarbeiten wollen. (Siehe „Von Digitalgeräten aufnehmen“ auf Seite 18.)
- ②0 **Zusatzeingang (EXT IN)**
Nutzen Sie ein Stereo-Miniklinkenkabel, um beispielsweise den Line-Ausgang eines Audiogeräts mit dem Recorder zu verbinden.

Geräterückseite



- ②1 **Pegelanzeigen**
Die Lämpchen **-48** (dB), **-6** (dB) und **PEAK** leuchten entsprechend dem Eingangspegel auf.
- ②2 **Fernbedienungsanschluss (REMOTE)**
Hier können Sie einen Tascam-Fußschalter (RC-3F) oder eine Tascam-Kabelfernbedienung (RC-10) anschließen (beide als Zubehör erhältlich). Nutzen Sie diese, um die Wiedergabe zu starten und zu stoppen und andere Funktionen fernzu steuern. (Siehe „9 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 46.)
- ②3 **Gurthalterungen**
- ②4 **Kombi-Eingangsbuchsen, XLR/TRS (MIC/LINE IN (L/R))**
Diese symmetrischen XLR/Klinke-Kombibuchsen dienen zum Anschluss von Mikrofonen und Quellen mit Line-Pegel.
- XLR-Buchse (1: Masse, 2: heiß (+), 3: kalt (-))
 - Klinkenbuchse (Spitze: heiß (+), Ring: kalt (-), Hülse: Masse)
- ②5 **Schalter PHANTOM**
Hiermit schalten Sie die Phantomspeisung für die **MIC/LINE IN**-Buchsen ein oder aus. (Siehe „Phantomspeisung nutzen“ auf Seite 22.)

Linke Geräteseite



- ②6 **Ein-/Ausschalter (Taste ⏻ / ⏮)**
Halten Sie diese Taste etwas länger gedrückt, um den Recorder ein- und auszuschalten.

Halten Sie die Taste **STOP** (■) gedrückt und drücken Sie dann mindestens 10 Sekunden lang diese Taste, um das Ausschalten des Recorders zu erzwingen (Standby).
- VORSICHT**
Regeln Sie die Lautstärke angeschlossener Geräte herunter, bevor Sie den Recorder einschalten. Andernfalls kann es zu plötzlichen, extrem lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.
- ②7 **USB-Anschluss**
Verbinden Sie diese Micro-B-Buchse über ein geeignetes USB-Kabel mit einem Computer. (Siehe „9 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 46.)

Über den USB-Anschluss kann der Recorder mit Strom versorgt werden. (Siehe „Stromversorgung des Recorders“ auf Seite 14.)
- Wichtig**
Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einer USB-Schnittstelle des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- ②8 **Line-Ausgang (LINE OUT)**
Verbinden Sie diese Buchse mit dem Line-Eingang eines Verstärkers oder anderen Audiogeräts.
- ②9 **Kopfhöreranschluss (Ω)**
Hier können Sie einen Kopfhörer anschließen. (Siehe „Kopfhörer oder eine Monitoranlage anschließen“ auf Seite 19.)
- ③0 **Pegelregler für Kopfhörer/Lautsprecher (Ω / 🔊 LEVEL)**
Mit diesem Regler stellen Sie den Pegel des eingebauten Lautsprechers und des Kopfhörerausgangs (Ω) ein.
- ③1 **Schalter HOLD**
Schieben Sie diesen Schalter in die Stellung **ALL** oder **LEVEL**, um das versehentliche Betätigen von Bedienelementen zu verhindern. (Siehe „Die Bedienfeldsperre nutzen“ auf Seite 16.)
- ③2 **Schalter für den eingebauten Lautsprecher (🔊)**
Stellen Sie den Schalter auf **ON**, wenn Sie den eingebauten Lautsprecher zum Abhören verwenden wollen.

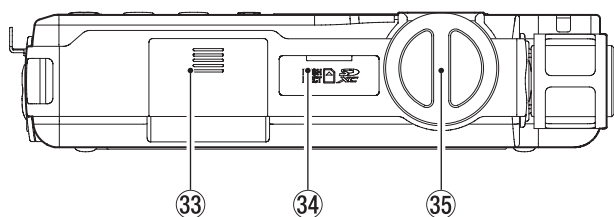
Anmerkung

Auch in Stellung ON wird in folgenden Situationen kein Ton ausgegeben:

- während der Aufnahme,
- in Aufnahmebereitschaft oder
- wenn ein Kopfhörer angeschlossen ist.

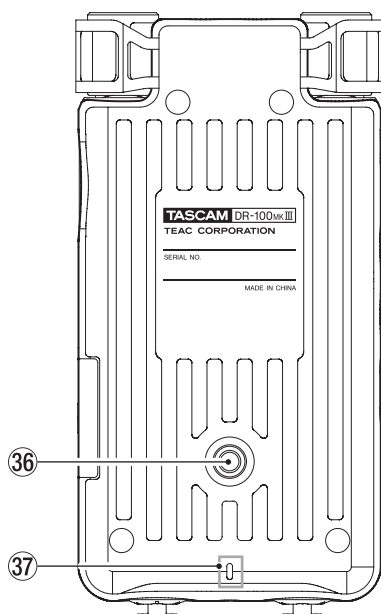
2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Rechte Geräteseite



- 33 **Batteriefach (AA-Batterien)**
Legen Sie in dieses Fach zwei AA-Batterien/-Akkus für die Stromversorgung des Recorders ein. (Siehe „Betrieb mit AA-Batterien“ auf Seite 14.)
- 34 **SD-Kartenschacht**
Legen Sie hier eine SD-Karte ein.
- 35 **Eingangspegelregler**
Hiermit passen Sie den Pegel des Eingangssignal an.

Geräteunterseite

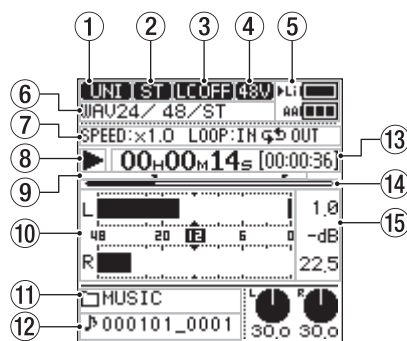


- 36 **Stativgewinde (1/4 Zoll)**
Mit diesem Gewinde lässt sich der Recorder auf einem Stativ befestigen.

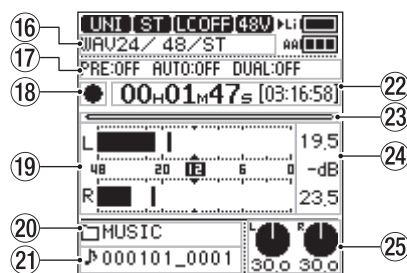
Wichtig

- Achten Sie darauf, dass der Recorder sicher befestigt ist und nicht herunterfallen kann.
 - Stellen Sie das Stativ oder den Mikrofonständer auf eine ebene, feste Oberfläche.
 - Das Gewinde mancher Stative weist andere Maße auf, wodurch eine direkte Befestigung nicht möglich ist. Verwenden Sie für solche Stative einen handelsüblichen Adapter.
 - Verwenden Sie keine Schrauben, die länger sind als 4,5 mm.
- 37 **Statusanzeige für die Aufnahme (REC)**
Gleiche Funktion wie das REC-Lämpchen auf der Geräteoberseite.

Die Hauptseite auf dem Display



Gestoppt oder Wiedergabe



Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft

- 1 **Eingangsquelle**
Zeigt die auf der Menüseite **E/A-EINSTELLUNGEN** unter **QUELLE** gewählte Eingangsquelle an. (Siehe „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22.)

UNI	UNI MIC (eingebautes gerichtetes Stereomikrofon)
OMNI	OMNI MIC (eingebautes ungerichtetes Mikrofon)
MIC	Mikrofone an den Buchsen MIC/LINE IN
LINE	Line-Quellen an den Buchsen MIC/LINE IN
EXM	Mikrofon an der Buchse EXT IN
EXL	Line-Quelle an den Buchse EXT IN
D-IN	Digitalsignal an der Buchse DIGITAL IN

- 2 **Eingangskonfiguration**
Zeigt die auf der Menüseite **AUFNAHME-EINSTEL.** unter **DATEITYP** gewählte Einstellung an. (Siehe „Eine Mono-Aufnahme erstellen“ auf Seite 22.)

ST	Stereoeingang / Stereodatei
L	Linker Eingang / Monodatei
R	Rechter Eingang / Monodatei
MIX	Linker und rechter Eingang gemischt / Monodatei

- 3 **Status des Tiefenfilters**
Die folgenden Symbole zeigen die aktuelle Einstellung des Tiefenfilters an. (Siehe „Das Tiefenfilter nutzen“ auf Seite 23.)

LCOFF	Tiefenfilter ausgeschaltet
LC 40	Tiefenfilter eingeschaltet (Grenzfrequenz 40 Hz)
LC 80	Tiefenfilter eingeschaltet (Grenzfrequenz 80 Hz)
LC 120	Tiefenfilter eingeschaltet (Grenzfrequenz 120 Hz)
LC 220	Tiefenfilter eingeschaltet (Grenzfrequenz 220 Hz)

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

④ Status der Phantomspeisung

Wenn sich der Schalter **PHANTOM** in der Position **ON** befindet, zeigt dieses Symbol den Spannungswert der Phantomspeisung an. (Siehe „Die Spannung der Phantomspeisung wählen“ auf Seite 23.)

Kein Symbol	Phantomspeisung ausgeschaltet
	Phantomspeisung eingeschaltet (48 Volt)
	Phantomspeisung eingeschaltet (24 Volt)

⑤ Status der Stromversorgung

Im netzunabhängigen Betrieb erscheint hier ein Pfeil (▶) neben dem Symbol der gerade verwendeten Batteriestromquelle. (Siehe „Die bevorzugte Batteriestromquelle wählen“ auf Seite 41.)

Die verbleibende Batteriekapazität wird für den eingebauten Akku in 14 Stufen und für AA-Batterien in drei Stufen angezeigt.

Eingebauter Akku		▶		▶	
AA-Batterien		▶		▶	

Wenn die gerade verwendete Batteriestromquelle nahezu entladen ist, blinkt das Symbol und der Pfeil (▶) springt zum Symbol der jeweils anderen Batteriestromquelle.

Sollten beide Batterietypen entladen sein, blinken beide Symbole und zeigen damit an, dass sich das Gerät in Kürze ausschaltet.

⑥ Dateiformat

Hier erscheinen das Format, die Abtastrate und die Anzahl der Audiospuren der gerade wiedergegebenen Datei.

⑦ Status der Wiedergabegeschwindigkeit und Loop-Wiedergabe

Hier erscheinen Hinweise zum Status der VSA-Funktion (variable Wiedergabegeschwindigkeit) und der Loop-Wiedergabe.

SPEED	Aktuelle Wiedergabegeschwindigkeit an.
LOOP	Status der Loop-Wiedergabe an.

⑧ Status des Audiotransports (Wiedergabe/Stop)

Dieses Symbol zeigt den aktuellen Zustand des Audiotransports an.

Symbol	Bedeutung
■	Gestoppt am Anfang der Datei
	Pause
▶	Wiedergabe
▶▶	Suche vorwärts
◀◀	Suche rückwärts
▶▶	Sprung an den Anfang der nächsten Datei
◀◀	Sprung an den Anfang der aktuellen oder vorhergehenden Datei

⑨ IN- und OUT-Punkt der Loop-Wiedergabe

Wenn die Loop-Wiedergabe eingeschaltet ist, erscheinen hier IN-Punkt (Anfang) und OUT-Punkt (Ende) der Wiedergabeschleife.

	IN-Punkt (Anfang)
	OUT-Punkt (Ende)

⑩ Pegelanzeigen

Zeigen den aktuellen Wiedergabepiegel einschließlich Pegelspitzen an. (Siehe „Maximalpegel und Pegelspitzen konfigurieren“ auf Seite 42.)

⑪ Name des aktuellen Ordners

Hier erscheint der Name des Ordners, in dem sich die aktuell wiedergegebene Datei befindet.

⑫ Dateiname

Hier erscheinen der Dateiname oder die Dateiinformationen der Datei, die gerade wiedergegeben wird.

Enthält die wiedergegebene MP3-Datei ID3-Tag-Informationen, so werden diese angezeigt.

Bei einer schreibgeschützten Datei erscheint ein Schlosssymbol (🔒) vor dem Dateinamen. (Siehe „Dateien vor dem Überschreiben schützen“ auf Seite 35.)

Anmerkung

ID3-Tag-Informationen beinhalten Informationen wie den Namen des Titels, des Künstlers oder des Albums.

⑬ Verstrichene/verbleibende Wiedergabezeit

Hier wird die verstrichene und die verbleibende Wiedergabezeit der aktuellen Datei in Stunden, Minuten und Sekunden angezeigt.

⑭ Wiedergabeposition

Die aktuelle Wiedergabeposition können Sie anhand dieses Balkens abschätzen. Mit fortschreitender Wiedergabe dehnt sich der Balken nach rechts aus.

⑮ Spitzenpegel in Dezibel (dB)

Hier können Sie den Spitzenwert des Wiedergabepiegels in Dezibel ablesen.

⑯ Aufnahmeformat

Hier erscheinen das Format, die Abtastrate und die Anzahl der Audiospuren der Datei, die gerade aufgezeichnet wird.

⑰ Informationen zu den Aufnahmefunktionen

Hier erscheinen die Einstellungen der vorgezogenen Aufnahme, der Auto-Aufnahme und der Dual-Aufnahme.

DUAL	Status der Dual-Aufnahme.
PRE	Status der vorgezogenen Aufnahme.
AUTO	Status der Dual-Aufnahme.

⑱ Status des Audiotransports (Aufnahmebereitschaft/Aufnahme)

Dieses Symbol zeigt den aktuellen Zustand des Audiotransports an.

Symbol	Bedeutung
●	Aufnahmebereitschaft
●	Aufnahme läuft

⑲ Pegelanzeigen

Zeigen die Pegel der Eingangssignale an.

⑳ Name des aktuellen Ordners

Zeigt den Namen des Ordners an, in dem die aktuelle Aufnahme gespeichert wird.

㉑ Dateiname

Hier erscheint der automatisch vergeben Name der Aufnahme-Datei.

㉒ Verstrichene/verbleibende Aufnahmezeit

Zeigt die verstrichene Zeit der Aufnahme und die verbleibende Aufnahmezeit auf der SD-Karte jeweils im Format Stunden:Minuten:Sekunden an. Sie berechnet sich aus der gewählten Eingangsquelle, dem gewählten Dateiformat und der gewählten Abtastrate.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

23 Aufnahmezeit

Anhand dieses Balkens können Sie die verbleibende Aufnahmezeit auf der SD-Karte abschätzen. Sie berechnet sich aus der gewählten Eingangsquelle, dem gewählten Dateiformat und der gewählten Abtastrate.

Mit fortschreitender Aufnahme dehnt sich der Balken nach rechts aus.

24 Spitzenpegel am Eingang in Dezibel (dB)

Numerische Anzeige des bisherigen Spitzenpegels am Eingang in Dezibel.

Wenn der Eingangspegel den zulässigen Maximalpegel überschreitet, erscheint das Symbol **OVER** (Übersteuerung).

25 Einstellungen der Eingangspegelregler

Diese Regler zeigen die Einstellungen des Eingangspegels für den linken und rechten Kanal an.

Grundsätze für die Verwendung des Menüs

Im Folgenden erfahren Sie, wie Sie eine Dualaufnahme mithilfe des Menüs vorbereiten. Das direkt aufrufbare **FUNKTIONEN**-Menü bedienen Sie auf die gleiche Weise.

Das Menü aufrufen

1. Drücken Sie die Taste **MENU** auf der Hauptseite des Displays.

Das Menü erscheint.



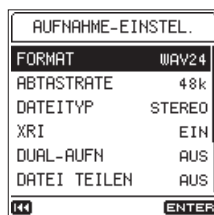
- Wahlweise: Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **HOME**.

Die Aufnahmeeinstellungen aufrufen

2. Wählen Sie mit dem Rad den gewünschten Menüpunkt (hier: **AUFNAHME-EINSTEL.**), und drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.



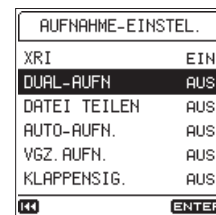
Die Seite **AUFNAHME-EINSTEL.** erscheint.



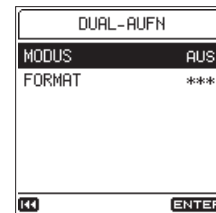
- Wahlweise: Um zur vorherigen Menüseite zurückzukehren, drücken Sie die Sprungtaste links **◀◀**.
- Wahlweise: Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **HOME**.

Die Einstellungsseite für die Dual-Aufnahme aufrufen

3. Wählen Sie mit dem Rad den gewünschten Menüpunkt (hier: **DUAL-AUFN.**), und drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.



Die Seite **DUAL-AUFN.** erscheint.

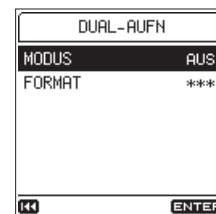


Einstellungen, die sich momentan nicht ändern lassen, sind durch Sternchen (***) gekennzeichnet.

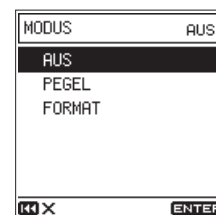
- Wahlweise: Um zur vorherigen Menüseite zurückzukehren, drücken Sie die Sprungtaste links **◀◀**.
- Wahlweise: Um zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **HOME**.

Die Einstellung ändern

4. Wählen Sie mit dem Rad die gewünschte Einstellung (hier: **MODUS**), und drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.

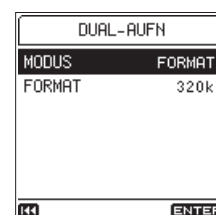


Die zugehörige Einstellungsseite erscheint.



Die aktuelle Einstellung sehen Sie rechts oben. Um die Einstellung zu ändern, genügt es nicht, den Cursor zu bewegen.

5. Wählen Sie unter **MODUS** mit dem Rad die Option **FORMAT**, und drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.



2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Wahlweise:

- Um die Einstellung doch nicht zu ändern und zur vorhergehenden Menüseite zurückzukehren, können Sie vor dem Drücken der Taste **ENTER/MARK** die Sprungtaste links **◀◀** drücken.
 - Um abzuberechnen und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **HOME**.
 - Um abzuberechnen und zur Seite **MENÜ** zurückzukehren, drücken Sie die Taste **MENU**.
 - Um die Einstellung zu bestätigen und zur vorherigen Seite zurückzukehren, drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.
6. Wählen Sie auf die gleiche Weise eine Einstellung für den Eintrag **FORMAT** (in der zweiten Zeile).
 7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **HOME**, um zur Hauptseite zurückzukehren.

Anmerkung

- Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft lässt sich das Menü nicht aufrufen.
- Auf der Menüseite **FUNKTIONEN** erscheinen je nach Status des Audiotransports (**Stopp, Wiedergabe, Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft**) unterschiedliche Einstellungen.

Funktionen ein- und ausschalten

Wenn bei einer Einstellung nur die Optionen **EIN** und **AUS** verfügbar sind, erscheint keine weitere Einstellungsseite. Solche Einstellungen lassen sich schnell ändern.

Beispiel:

Die vorgezogene Aufnahme ein-/ausschalten

1. Gehen Sie im vorhergehenden Beispiel (Schritte 1 und 2) vor, um **VGZ. AUFN.** zu wählen.



2. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.



Damit ist die Einstellung geändert.

Die Einstellung wechselt mit jedem Drücken der Taste **ENTER/MARK**.

Einstellungen ändern und Aktionen ausführen, die eine Bestätigung erfordern

Manche Einstellungen und Aktionen müssen Sie zusätzlich bestätigen, damit sie wirksam werden.

Beispiel: Die Karte schnell formatieren.

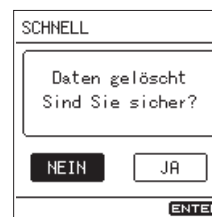
1. Drücken Sie die Taste **MENU**, um das Menü aufzurufen.
2. Wählen Sie mit dem Rad den Menüpunkt **SYSTEM** und drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.
3. Wählen Sie mit dem Rad den Eintrag **KARTE FORMATIEREN**.



4. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.

In Bestätigungsdialogen ist immer zuerst **NEIN** ausgewählt. Wenn **NEIN** ausgewählt ist und Sie drücken **ENTER/MARK**, bricht der Vorgang ab und die vorhergehende Seite erscheint wieder.



5. Wählen Sie mit dem Rad **JÄ**, und drücken Sie **ENTER/MARK** um die Aktion auszuführen.

Anschließend erscheint wieder die vorhergehende Seite.

- Wahlweise: Um abzuberechnen und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste **HOME**.
- Wahlweise: Um abzuberechnen und zur Seite **MENÜ** zurückzukehren, drücken Sie die Taste **MENU**.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Das Menü im Überblick

Durch Drücken der Taste **MENU** haben Sie Zugriff auf die folgenden Menüeinträge und Einstellungen:

Menüeintrag	Funktion	Siehe Seite	
DATEIMANAGER	Mit Dateien und Ordnern auf der Speicherkarte arbeiten	Seite 33	
AUFNAHME-EINSTEL.	FORMAT	Das Dateiformat der Aufnahme festlegen	Seite 21
	ABT. RATE	Die Abtastrate festlegen	
	DATEITYP	Den Dateityp festlegen	Seite 22
	KRI	Aufzeichnen von Aufnahmeinformationen ein/aus	Seite 30
	DUAL-AUFN.	Einstellungen für die Dual-Aufnahme vornehmen	Seite 28
	DATEI TEILEN	Das Zeitintervall festlegen, nach dem Aufnahmen automatisch geteilt (in einer neuen Datei fortgesetzt) werden.	Seite 28
	AUTO-AUFN.	Einstellungen für die Auto-Aufnahme vornehmen	Seite 26
	VGZ. AUFN.	Einstellungen für die vorgezogene Aufnahme vornehmen	Seite 27
	KLAPPENSIG.	Einstellungen für das automatische Klappensignal vornehmen	Seite 29
E/A-EINSTELLUNGEN	QUELLE	Die Eingangsquelle auswählen	Seite 22
	A/D-FILTER	Einstellungen für das Filter des A/D-Wandlers vornehmen	Seite 25
	DUAL-ADC	Diese Funktion verbessert den Signal-/Rauschabstand und kann hier ein-/ausgeschaltet werden	Seite 26
	TIEFENFILTER	Einstellungen für das Tiefenfilter vornehmen	Seite 23
	PEGELANPASS.	Einstellungen für die automatische Pegelanpassung vornehmen	Seite 24
	MS-DECODER	Den MS-Dekoder ein-/ausschalten	Seite 25
	PHANT. SPANNG	Die Spannung der Phantomspeisung festlegen	Seite 23
	STROM F KLEINMIK	Die Stromversorgung für Kleinmikrofone ein-/ausschalten	Seite 23
	AUSG. ABSENKUNG	Den Pegelwert festlegen, um den das Ausgangssignal abgesenkt wird	Seite 45
MARKEN	AUTO-MARKEN	Einstellungen für das automatische Setzen von Marken vornehmen	Seite 39
	PEAK-MARKEN	Das Setzen von Marken bei Übersteuerung ein-/ausschalten	Seite 40
	SPRUNG ZU	Den Markentyp festlegen, der mit den Sprungtasten aufgesucht wird	Seite 40
STROMVERS/DISPLAY	AUTO-STROMSP.	Einstellungen für das automatische Stromsparen vornehmen	Seite 41
	BATTERIE	Einstellungen für den eingebauten Akku und die austauschbaren Batterien vornehmen	Seite 41
	BELEUCHTUNG	Die Zeit bis zur Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung einstellen	Seite 41
	HELLIGKEIT	Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen	Seite 42
	KONTRAST	Den Kontrast der Displaydarstellung einstellen	Seite 42
	ANZEIGEN	Die Anzeigelämpchen auf dem Recorder ein-/ausschalten	Seite 42
	PEGELSPITZEN	Einstellungen für das Halten von Pegelspitzen vornehmen	Seite 42
SYSTEM	INFORMATION	Verschiedene Informationen anzeigen	Seite 43
	DATUM/ZEIT	Datum und Uhrzeit einstellen	Seite 17
	DATEINAMEN	Das Format von Dateinamen festlegen	Seite 37
	DATEIZÄHLER	Den Dateizähler zurücksetzen	Seite 38
	FERNBEDIENUNG	Einstellungen für die Fernbedienung vornehmen	Seite 47
	SPRACHE	Die Sprache der Benutzeroberfläche auswählen	Seite 16
	ZURÜCKSETZEN	Den Recorder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen	Seite 44
	KARTE FORMATIEREN	Die Speicherkarte formatieren	Seite 44
	USB-DATENTRANSFER	In den USB-Datentransfermodus umschalten	Seite 46

Anmerkung

- Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft lässt sich das Menü nicht aufrufen.
- Sämtliche Menüeinstellungen bleiben auch nach dem Ausschalten des Geräts gespeichert.

2 – Die Bedienelemente und ihre Funktionen

Das FUNKTIONEN-Menü im Überblick

Das FUNKTIONEN-Menü enthält Funktionen, die sich auf die ausgewählte Wiedergabedatei oder die Aufnahmedatei anwenden lassen. Rufen Sie dieses Schnellmenü auf, indem Sie die Taste **Fn** drücken, während die Hauptseite angezeigt wird.

Welche Funktionen angezeigt werden, hängt vom Status des Recorders beim Drücken der Taste ab.

Menüeintrag		Funktion	Siehe Seite
Gestoppt, Pause oder Wiedergabe	SCHREIBSCHUTZ	Ändert den Schreibschutz für die aktuelle Datei (die auf der Hauptseite angezeigt wird)	Seite 35
	DATEI LÖSCHEN	Löscht die Datei, die auf der Hauptseite angezeigt wird	Seite 35
	TEILEN	Teilt die Datei, die auf der Hauptseite angezeigt wird	Seite 35
	LOOP-WIEDERG.	Einstellungen für die wiederholte Wiedergabe vornehmen	Seite 31
	USA-WIEDERG.	Einstellungen für langsamere oder schnellere Wiedergabe vornehmen	Seite 32
	MS-DECODER	Den MS-Dekoder ein-/ausschalten	Seite 25
	DATEI-INFO	Informationen zu der Datei anzeigen, die auf der Hauptseite angezeigt wird	Seite 43
Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft	TIEFENFILTER	Einstellungen für das Tiefenfilter vornehmen	Seite 23
	PEGELANPASS.	Einstellungen für die automatische Pegelanpassung vornehmen	Seite 24
	MS-DECODER	Den MS-Dekoder ein-/ausschalten	Seite 25
	BATTERIE	Einstellungen für den eingebauten Akku und die austauschbaren Batterien vornehmen	Seite 41

Wenn im Dateimanager ein Ordner oder eine Datei ausgewählt ist, erscheint beim Drücken der Taste **Fn** die Seite **ORDNERMENÜ** oder **DATEIMENÜ**.

Menüeintrag		Funktion	Siehe Seite
Im Dateimanager wurde eine Datei ausgewählt	DATEI-INFO	Informationen zur ausgewählten Datei anzeigen	Seite 33
	DATEI LÖSCHEN	Die ausgewählte Datei löschen	Seite 35
	SCHREIBSCHUTZ	Schreibschutz für die ausgewählte Datei ein/aus	Seite 35
	ALLE MARKEN LÖSCH	Alle Marken innerhalb der ausgewählten Datei löschen	Seite 34
Im Dateimanager wurde ein Ordner ausgewählt	ALLE DAT. LÖSCHEN	Alle Dateien im aktuellen Ordner löschen	Seite 34
	ORDNER LÖSCHEN	Den ausgewählten Ordner löschen	Seite 34

3 – Vorbereitende Schritte

Stromversorgung des Recorders

Der DR-100MKIII ist mit einem wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Zudem kann er zwei AA-Batterien/Akkus oder eine USB-Verbindung mittels eines handelsübliches USB-Kabels für die Stromversorgung nutzen. Darüber hinaus lässt sich der Recorder über seine USB-Buchse mit einem Wechselstromadapter Tascam PS-P520E oder einem Batteriepack Tascam BP-6AA (beide als Zubehör erhältlich) verbinden und auf diese Weise mit Strom versorgen.

Umgang mit dem eingebauten Lithium-Ionen-Akku

Laden Sie den Akku, bevor Sie den Recorder zum ersten Mal einschalten, und wenn Sie den Recorder längere Zeit nicht benutzt haben.

■ Den eingebauten Lithium-Ionen-Akku laden

Sie können den eingebauten Akku auf die folgenden zwei Weisen laden:

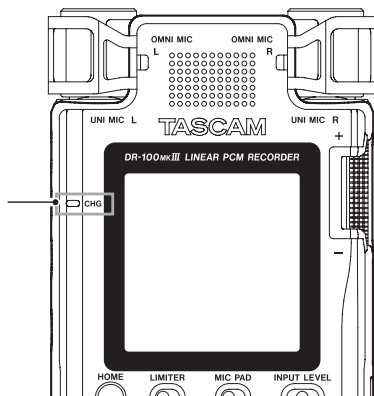
- Den Akku mithilfe eines Wechselstromadapters laden
Nutzen Sie einen Wechselstromadapter Tascam PS-P520E (optionales Zubehör), um den Akku zu laden. (Siehe „Betrieb mit optionalem Wechselstromadapter“ auf Seite 15.)
Die Ladezeit beträgt etwa 4½ Stunden.
- Den Akku mithilfe eines Computers laden
Verbinden Sie ein USB-Kabel (A-Stecker auf Micro-B-Stecker) mit einem USB-Anschluss eines Computers und dem Micro-USB-Anschluss des Recorders, um den Akku zu laden. (Siehe „9 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 46.)

Die Ladezeit beträgt in diesem Fall etwa 10 Stunden.

Anmerkung

- *Verbinden Sie den Recorder immer direkt mit dem Computer. Wenn die Verbindung über einen USB-Hub (Verteiler) oder ein anderes Gerät führt, wird der Akku möglicherweise nicht richtig geladen.*
- *Wenn eine USB-Verbindung besteht, lädt der Akku auch, wenn der Recorder ausgeschaltet ist.*
- *Das CHG-Lämpchen signalisiert den Ladevorgang wie folgt:
Leuchtet orange: Akku lädt
Leuchtet grün: Akku fertig geladen*

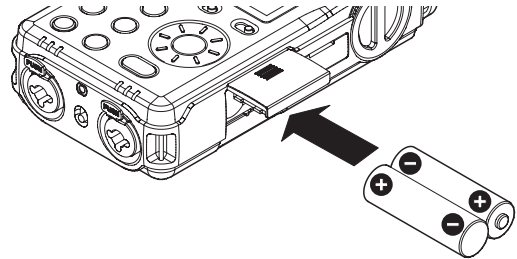
Ladestandsanzeige (CHG)



Betrieb mit AA-Batterien

Sie können Alkaline-Batterien, Lithium-Batterien oder NiMH-Akkus des Typs AA verwenden.

1. **Öffnen Sie das Batteriefach, indem Sie die Abdeckung in Pfeilrichtung schieben.**
2. **Legen Sie zwei Batterien des Typs AA ein.**
Achten Sie dabei auf die Markierungen für die richtige Polarität im Batteriefach (+ und -).
3. **Schließen Sie die Batteriefachabdeckung.**



4. **Wählen Sie im Menü (STROMVERS./DISPLAY, BATTERIE, AA-TYP), ob Sie Alkaline-Batterien (ALKALI), NiMH-Akkus (Ni-MH) oder Lithium-Batterien (LITHIUM) verwenden.**
Dadurch ist das Gerät in der Lage, die Batteriestandsanzeige und die für den Betrieb erforderliche Restkapazität korrekt zu berechnen. Die Voreinstellung ist ALKALI für Alkaline-Batterien. (Siehe „Den Typ der verwendeten AA-Batterien/-Akkus auswählen“ auf Seite 41.)

Wichtig

Verwenden Sie keine Zink-Kohle-Batterien mit diesem Gerät.

Anmerkung

- *NiMH-Akkus können mit dem Recorder selbst nicht aufgeladen werden. Verwenden Sie hierfür ein handelsübliches Ladegerät.*
- *Phantomspannung belastet die Stromversorgung stark. Wenn Sie ein phantomgespeistes Kondensatormikrofon im Batterie- oder Akkubetrieb nutzen, ist die Betriebszeit wegen des hohen Stromverbrauchs kürzer. Wenn Sie auf lange Betriebszeiten angewiesen sind, betreiben Sie den Recorder mit dem Wechselstromadapter PS-P520E oder dem Batteriepack BP-6AA (beide als Zubehör erhältlich).*

■ Kombinierte Nutzung von eingebautem Akku und AA-Batterien

Indem er sowohl den eingebauten Akku als auch AA-Batterien verwendet, ermöglicht der Recorder einen besonders langen netzunabhängigen Betrieb.

Wenn die verbleibende Kapazität in der vorrangigen Batterie-stromquelle nicht ausreicht, wechselt der Recorder automatisch zu der anderen Batteriestromquelle, ohne den Betrieb zu unterbrechen. (Siehe „Die bevorzugte Batteriestromquelle wählen“ auf Seite 41.)

Die AA-Batterien können Sie wechseln, während das Gerät vom eingebauten Akku gespeist wird.

Wichtig

Wenn Sie die AA-Batterien wechseln, während diese den Recorder mit Strom versorgen, können Aufnahmedaten und Einstellungen verloren gehen. Vergewissern Sie sich deshalb vor dem Wechseln der AA-Batterien auf der Hauptseite, dass der eingebaute Akku genügend Restkapazität hat, und wählen Sie den Akku als bevorzugte Batteriestromquelle aus.

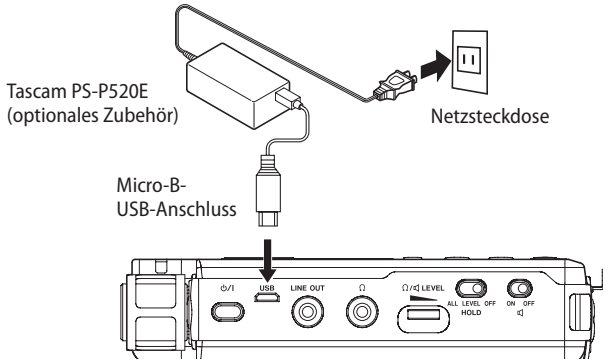
Soll der Recorder danach zunächst die AA-Batterien nutzen, wählen Sie diese als bevorzugte Batteriestromquelle aus.

3 – Vorbereitende Schritte

Die bevorzugte Batteriestromquelle legen Sie bei gestopptem Transport oder während der Wiedergabe auf der Menüseite **STROMVERS/DISPLAY** unter **BATTERIE** fest. Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft erreichen Sie die Einstellung über das **FUNKTIONEN**-Menü (Taste Fn) und die Option **BATTERIE**.

Betrieb mit optionalem Wechselstromadapter

Um den eingebauten Akku zu laden, verbinden Sie einen Wechselstromadapter Tascam PS-P520E (optionales Zubehör) mit dem Micro-USB-Anschluss des Recorders. Nutzen Sie dazu das Micro-USB-Adapterkabel, das dem PS-P520E beiliegt.



Anmerkung

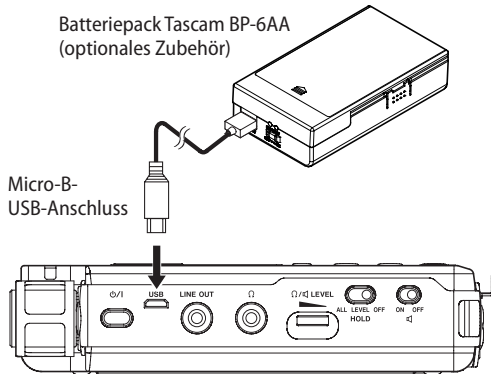
Sobald ein Wechselstromadapter angeschlossen ist, versorgt dieser den Recorder mit Strom. Zugleich lädt er den eingebauten Akku. Während dem Laden können Sie den Recorder bereits benutzen.

Wichtig

Bei Aufnahmen mit einem Mikrofon können Geräusche auftreten, wenn sich das Mikrofon zu nah am Wechselstromadapter befindet. Halten Sie entsprechend Abstand ein.

Betrieb mit optionalem Batteriepack

Verbinden Sie den Batteriepack des Typs Tascam BP-6AA (als Zubehör erhältlich) wie in der Abbildung gezeigt mit dem USB-Anschluss des Recorders. Verwenden Sie dazu ein handelsübliches USB-Kabel (A-Stecker auf Micro-B-Stecker). Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Gebrauchsanweisung für den BP-6AA.



Wichtig

- Der Batteriepack entlädt sich schneller, wenn der eingebaute Akku nicht vollständig geladen ist.
- Der Recorder ist nicht in der Lage, die Restkapazität des Batteriepacks BP-6AA zu ermitteln.

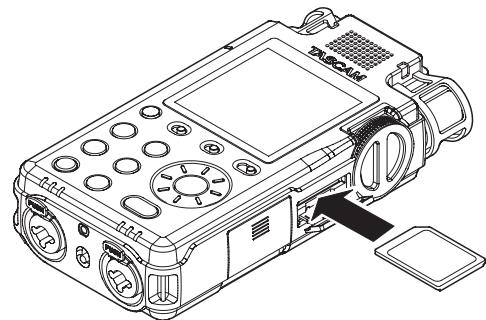
SD-Karten einlegen und entnehmen

Anmerkung

- Der Recorder akzeptiert einfache SD-Karten sowie SDHC- und SDXC-Karten.
- Eine Liste der mit dem DR-100MKIII erfolgreich getesteten Speicherkarten finden Sie auf unserer Website unter <http://tascam.de/>.

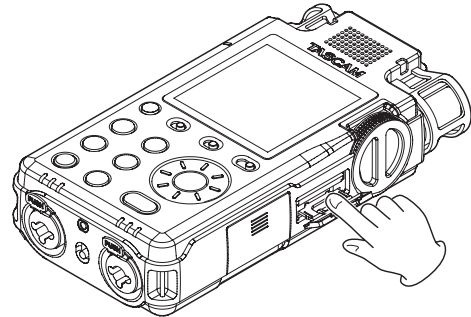
Eine SD-Karte einlegen

1. Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung.
2. Führen Sie die Karte wie in der Abbildung gezeigt in den Kartenschacht ein, bis sie mit einem Klicken einrastet.
3. Schließen Sie die Kartenschachtabdeckung.



Die SD-Karte entnehmen

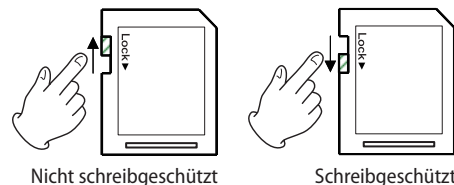
1. Öffnen Sie die Kartenschachtabdeckung.
2. Drücken Sie die Karte vorsichtig etwas hinein, worauf sie sich löst und entnommen werden kann.



Schreibschutz der Karte

SD-Karten sind mit einem Schreibschutzschalter ausgestattet, mit dem ein versehentliches Überschreiben verhindert werden kann.

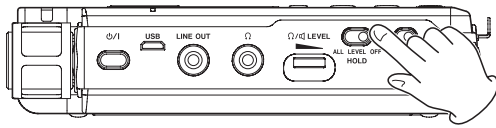
Wenn Sie den Schalter in die Position LOCK schieben, ist kein Aufnehmen oder Bearbeiten der Daten möglich. Um aufzunehmen, auf der Karte enthaltene Aufnahmen löschen oder anderweitig bearbeiten zu können, heben Sie den Schreibschutz auf.



3 – Vorbereitende Schritte

Die Bedienfeldsperre nutzen

Sie können den Schalter **HOLD** in die Position **LEVEL** oder **ALL** stellen, um den Recorder vor versehentlicher Fehlbedienung zu schützen.



ALL	Der Eingangspegelregler und alle Tasten sind gesperrt.
LEVEL	Der Eingangspegelregler ist gesperrt.
OFF	Die Bedienfeldsperre ist ausgeschaltet.

Den Recorder ein- und ausschalten

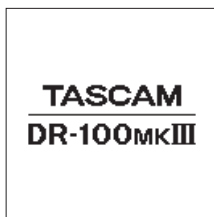
VORSICHT

- *Bevor Sie den Recorder ein- oder ausschalten: Regeln Sie den Pegel des angeschlossenen Monitorsystem vollständig herunter.*
- *Setzen Sie Ihren Kopfhörer ab. Andernfalls können sehr laute Geräusche Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen.*

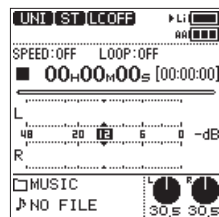
Den Recorder einschalten

Wenn der Recorder ausgeschaltet ist, halten Sie die Taste $\phi / |$ so lange gedrückt, bis die Begrüßungsseite erscheint.

Sobald auf dem Display die Hauptseite erscheint, ist der Recorder betriebsbereit.



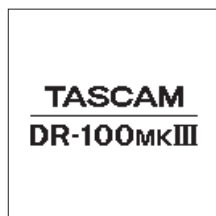
Begrüßungsseite



Hauptseite

Den Recorder ausschalten (Standby)

Wenn der Recorder eingeschaltet ist, halten Sie die Taste $\phi / |$ so lange gedrückt, bis die folgende Seite auf dem Display erscheint.



Der Recorder fährt herunter und schaltet sich anschließend aus (Standby).

Anmerkung

Während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft lässt sich der Recorder nicht ausschalten.

Wichtig

Schalten Sie das Gerät immer mit der Taste $\phi / |$ aus. Andernfalls fährt der Recorder nicht ordnungsgemäß herunter und es

können Aufnahmedaten und Einstellungen verloren gehen. Auf diese Weise verlorene Daten und Einstellungen lassen sich nicht wiederherstellen.

Letzte Position merken (Resume-Funktion)

Wenn Sie den Recorder ausschalten, merkt er sich die Position, an der er ausgeschaltet wurde.

Beim nächsten Einschalten können Sie die Wiedergabe an der Stelle fortsetzen, an der sie gestoppt wurde.

Anmerkung

Die letzte Position wird auf der SD-Karte gespeichert. Wenn Sie die Karte wechseln, setzt der Recorder die Wiedergabe dort fort, wo sie mit der jeweiligen Karte endete.

Die Sprache der Benutzeroberfläche wählen

Sie können wählen, in welcher Sprache Menü, Einstellungen und Hinweise auf dem Gerät angezeigt werden. Wenn Sie den Recorder nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, erscheint die Menüseite **SPRACHE**. Hier können Sie eine der verfügbaren Sprachen auswählen. Diese Einstellung lässt sich auch später jederzeit im Menü unter **SYSTEM, SPRACHE** ändern.



1. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit dem Rad aus.

Auswahlmöglichkeiten:

ENGLISH	Englisch
日本語	Japanisch
FRANÇAIS	Französisch
ESPAÑOL	Spanisch
DEUTSCH	Deutsch
ITALIANO	Italienisch

2. Drücken Sie anschließend die Taste **ENTER/MARK**, um die Einstellung zu übernehmen.

Wenn Sie versehentlich die falsche Sprache gewählt haben

1. Halten Sie die Taste $\phi / |$ gedrückt, um das Gerät auszuschalten.
2. Halten Sie dann die Taste **MENU** gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.
Die Menüseite zur Auswahl der Sprache erscheint.
3. Wählen Sie die richtige Sprache.

Datum und Uhrzeit einstellen

Der Recorder kann Aufnahmedateien automatisch mit Namen versehen, die auf dem aktuellen Datum und der aktuellen Uhrzeit basieren. (Siehe „Das Dateinamenformat wählen“ auf Seite 37.)

Stellen Sie zuvor die eingebaute Uhr, damit die Dateinamen mit dem richtigen Datum und der richtigen Zeit versehen werden können.

Wenn Sie den Recorder nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten und immer dann, wenn Datum und Uhrzeit zurückgesetzt wurden, erscheint die Menüseite DATUM/ZEIT. Hier können Sie Datum und Uhrzeit einstellen.

Diese Einstellung lässt sich auch später jederzeit im Menü unter SYSTEM, DATUM/ZEIT ändern.



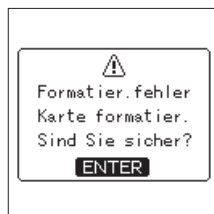
1. Wählen Sie mit dem Rad das jeweilige Feld (Jahr, Monat, Tag, Stunde Minute, Sekunde), und drücken Sie die Taste ENTER/MARK.
2. Ändern Sie den Wert mit dem Rad, und drücken Sie ENTER/MARK.
3. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie mit dem Rad das Feld OK aus, und drücken Sie ENTER/MARK, um die Einstellung zu übernehmen.

Anmerkung

Wenn der Recorder mehrere Minuten lang weder über den eingebauten Akku, AA-Batterien noch eine externe Stromquelle gespeist wird, werden Datum und Uhrzeit auf die Werkeinstellung zurückgesetzt.

Eine SD-Karte für den Gebrauch vorbereiten

Wenn sich eine unformatierte oder vom Recorder nicht lesbare Speicherkarte im Recorder befindet, erscheint beim Einschalten der folgende Dialog:



Bevor Sie eine SD-Karte mit dem Recorder verwenden können, müssen Sie sie formatieren.

Drücken Sie ENTER/MARK, um die Karte zu formatieren.

Wichtig

- Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht. Sichern Sie die Daten beispielsweise auf einem Computer, bevor Sie die Karte formatieren.
- Wenn Sie eine Karte formatieren, verwenden Sie eine USB-Stromquelle. Oder achten Sie darauf, dass der Akku und/oder die Batterien über genügend Kapazität verfügen.

Anmerkung

Sie können auch den Befehl KARTE FORMATIEREN auf der Menüseite SYSTEM nutzen, um die eingelegte Speicherkarte zu formatieren. (Siehe „Eine SD-Karte formatieren“ auf Seite 44.)

Mögliche Quellen für die Aufnahme

Der DR-100MKIII bietet verschiedene Möglichkeiten, wie das Klangmaterial für die Aufnahme in den Recorder gelangen kann. Sie können einfach die eingebauten gerichteten oder ungerichteten Mikrofone nutzen. Oder Sie schließen andere Mikrofone, den Line-Ausgang oder den Digitalausgang eines Audiogeräts an und wählen diese als Quelle für die Aufnahme aus. (Siehe „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22.)

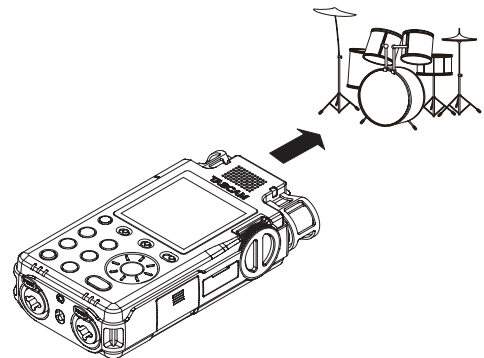
Mit den eingebauten Mikrofonen aufnehmen

■ Das eingebaute gerichtete Stereomikrofon (UNI MIC) für die Aufnahme verwenden

Diese Option eignet sich beispielsweise für Aufnahmen von Instrumenten, Bands und anderen Live-Aufführungen sowie Aufnahmen im Freien.

Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund und richten Sie die Mikrofone auf die Klangquelle aus.

Wählen Sie anschließend UNI MIC als Quelle für die Aufnahme, wie im Abschnitt „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22 beschrieben.



■ Das eingebaute ungerichtete Stereomikrofon (OMNI MIC) für die Aufnahme verwenden

Dieses Mikrofon mit kugelförmiger Richtcharakteristik eignet sich für Konferenzen und andere Situationen, in denen Sie das gesamte akustische Geschehen in einem größeren Raum aufzeichnen wollen. Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund.

Wählen Sie anschließend OMNI MIC als Quelle für die Aufnahme, wie im Abschnitt „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22 beschrieben.

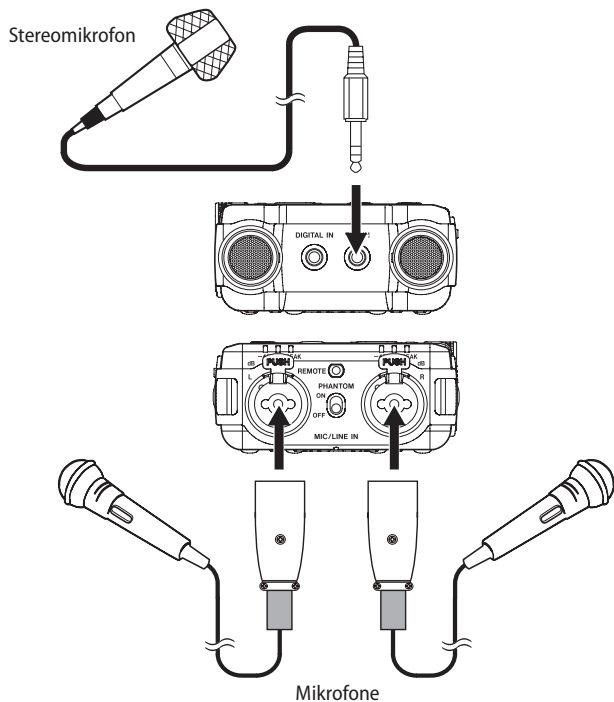
3 – Vorbereitende Schritte

Andere Mikrofone für die Aufnahme verwenden

Schließen Sie die Mikrofone an die mit **MIC/LINE IN** bezeichneten XLR- oder Klinkenbuchsen des Recorders an.

Ein Stereomikrofon können Sie mit der Buchse **EXT IN** verbinden. Richten Sie die Mikrofone auf die Klangquelle aus.

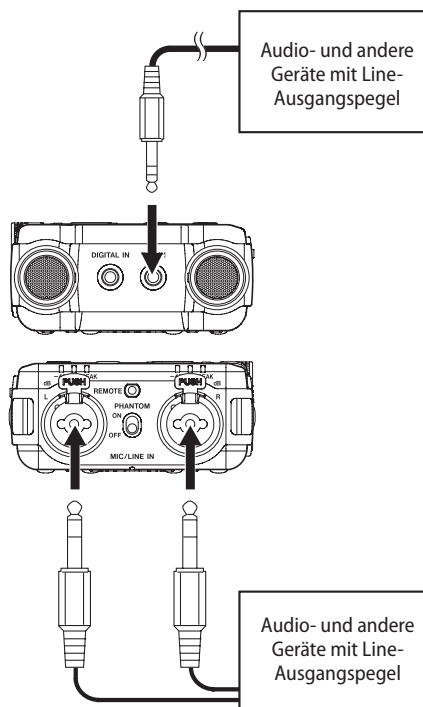
Wählen Sie anschließend **MIC** beziehungsweise **EXT MIC** als Quelle für die Aufnahme, wie im Abschnitt „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22 beschrieben.



Von anderen Analoggeräten aufnehmen

Schließen Sie die Line-Ausgänge des Audiogeräts an die mit **MIC/LINE IN** bezeichneten XLR- oder Klinkenbuchsen des Recorders an.

Wenn Sie ein Kabel mit Stereo-Miniklinkenbuchse verwenden, verbinden Sie es mit der Buchse **EXT IN**. Wählen Sie anschließend **LINE** beziehungsweise **EXT LINE** als Quelle für die Aufnahme, wie im Abschnitt „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22 beschrieben.

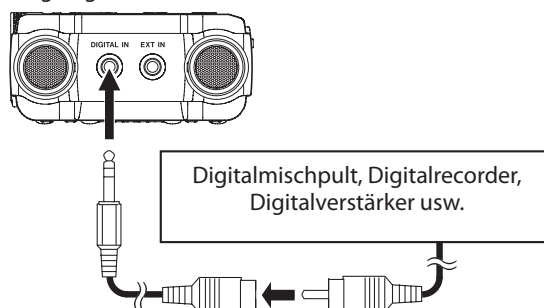


VORSICHT

Verbinden Sie niemals die Ausgänge eines Leistungsverstärkers (einer Endstufe) mit Line-Eingängen. Andernfalls besteht die Gefahr eines Stromschlags oder Ihre Geräte können beschädigt werden.

Von Digitalgeräten aufnehmen

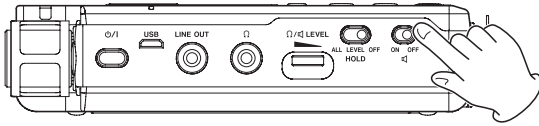
Nutzen Sie das mitgelieferte Adapterkabel, um den Ausgang eines Digitalgeräts mit der Buchse **DIGITAL IN** zu verbinden.



Wählen Sie anschließend **DIGITAL** als Quelle für die Aufnahme, wie im Abschnitt „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22 beschrieben.

Den eingebauten Lautsprecher für die Wiedergabe nutzen

Um die Wiedergabe über den eingebauten Lautsprecher zu hören, schieben Sie den Schalter mit dem Lautsprecher-Symbol (🔊) in die Stellung **ON**.



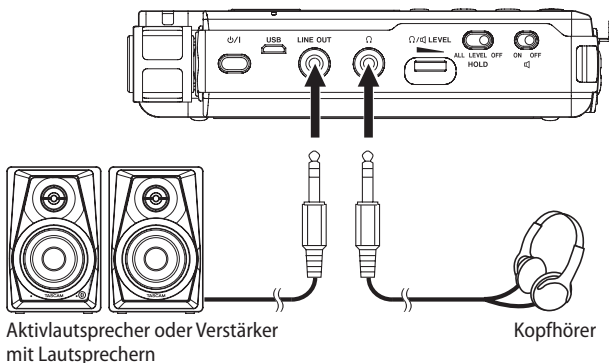
Anmerkung

Auch wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist, bleibt er während der Aufnahme, in Aufnahmebereitschaft, oder wenn Kopfhörer angeschlossen sind, stumm.

Kopfhörer oder eine Monitoranlage anschließen

Um über eine externe Monitoranlage (Aktivlautsprecher oder Stereoanlage) abzuhören, verbinden Sie diese mit der Buchse **LINE OUT**.

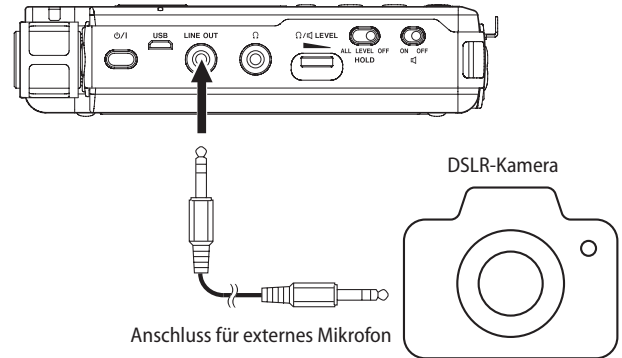
Um mit einem Kopfhörer abzuhören, verbinden Sie diesen mit dem Kopfhörerausgang (👂).



Eine Kamera anschließen

Wenn Sie Videos mit einer Kamera aufnehmen, können Sie die Klangqualität verbessern, indem Sie den Kameraton zugleich mit dem DR-100MKIII aufnehmen.

Schließen Sie den Recorder und die Kamera wie folgt an, um auch die Kamera mit Ton zu versorgen.

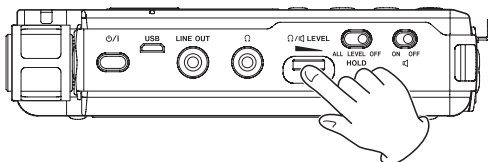


Anmerkung

Für die Verbindung mit einer Kamera lässt sich der Pegel des Line-Ausgangs um 30 dB absenken. (Siehe „Den Pegel des Line-Ausgangs absenken“ auf Seite 45.)

Den Wiedergabepiegel anpassen

Nutzen Sie den Regler Ω / 🔊 (Kopfhörer/Lautsprecher) **LEVEL**, um den Pegel des eingebauten Lautspeakers und des Kopfhörerausgangs (Ω) einzustellen. (Siehe „Den Pegel des Kopfhörerausgangs anpassen“ auf Seite 45.)



4 – Aufnahmen

Eine Aufnahme erstellen

Im Folgenden erklären wir, wie Sie eine einfache Aufnahme mit Hilfe des eingebauten gerichteten Stereomikrofans (**UNI MIC**) erstellen.

Sie können auch das Aufnahmeformat und die Abtastrate ändern, um eine noch bessere Aufnahmequalität oder längere Aufnahmezeiten zu ermöglichen. Darüber hinaus stehen Ihnen Limiter, automatische Pegelanpassung, Trittschaltfilter und andere Funktionen zur Verfügung.

1. Den Recorder aufstellen.

Stellen Sie den Recorder auf einen festen, möglichst erschütterungsfreien Untergrund und richten Sie die Mikrofone auf die Klangquelle aus. (Siehe „Mögliche Quellen für die Aufnahme“ auf Seite 17.)

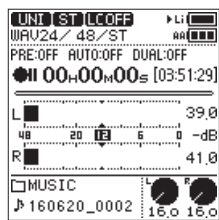
2. Die verwendete Eingangsquelle wählen.

Wählen Sie **UNI MIC** als Eingangsquelle. (Siehe „Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen“ auf Seite 22.)

Wie Sie einen bestimmten Ordner als Speicherort festlegen, finden Sie im Abschnitt „Den Speicherort für die Aufnahmen festlegen“ auf Seite 21.

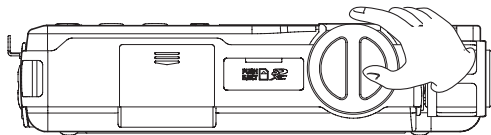
3. Auf Aufnahmebereitschaft schalten.

Drücken Sie die Taste **REC**, um den Recorder in Aufnahmebereitschaft zu versetzen. Das **REC**-Lämpchen beginnt zu blinken.



4. Passen Sie den Eingangspegel an.

Beobachten Sie die Pegelanzeigen und -Lämpchen, während Sie mit dem Eingangspegelregler den Aufnahmepegel anpassen.



Orientieren Sie sich an einem Aufnahmepegel von etwa -12 dB und achten Sie darauf, dass keine Übersteuerung auftritt (**PEAK**).

Wenn der Maximalpegel überschritten wird, können Verzerrungen auftreten. Wenn das Eingangssignal den Maximalpegel überschreitet, erscheint das Symbol **OVER** im Feld der numerischen Pegelanzeige und das **PEAK**-Lämpchen leuchtet auf.

Wahlweise: Auswählen, welche Kanäle beeinflusst werden

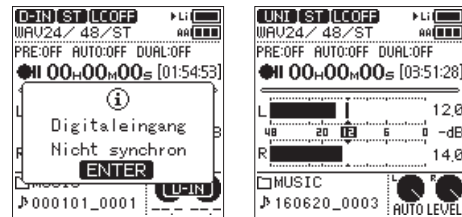
- Wenn Sie den Aufnahmepegel des linken und rechten Kanals gleichzeitig ändern wollen, stellen Sie den Schalter **INPUT LEVEL** in die Position **STEREO**.
- Um die Balance zwischen dem linken und rechten Kanal zu beeinflussen, stellen Sie den Schalter **INPUT LEVEL** auf **L** oder **R** und passen Sie den Aufnahmepegel für den jeweiligen Kanal an.
- Wenn sich die Pegel des linken und rechten Kanals unterscheiden, und Sie möchten die Pegeldifferenz erhalten, stellen Sie den Schalter auf **STEREO**. So können Sie beide Kanäle um den gleichen Betrag erhöhen oder absenken.

Wahlweise: Die Empfindlichkeit des Mikrofoneingangs anpassen

- Sollte der Maximalpegel auch dann noch überschritten werden, wenn der Eingangspegelregler auf seinem kleinsten Wert steht, stellen Sie den Schalter **MIC PAD** auf **ON**. Wenn auch das nicht ausreicht, verringern Sie die Lautstärke der Schallquelle oder vergrößern Sie den Abstand zwischen den Mikrofonen und dem Recorder.

Anmerkung

- Den Aufnahmepegel einer Digitalquelle können Sie nicht anpassen. Außerdem ist der Eingangspegelregler ohne Funktion, wenn die automatische Aussteuerung (**AUTOPEGEL**) aktiviert ist.



Digitaleingang wird verwendet AUTOPEGEL ist aktiviert

- **MIC PAD (Pegelabsenkung)** ist deaktiviert, wenn **LINE**, **EXT LINE** oder **DIGITAL** als Eingangsquelle ausgewählt ist.

5. Die Aufnahme starten.

Drücken Sie erneut die Taste **REC**, um aus der Aufnahmebereitschaft heraus die Aufnahme zu starten. Das **REC**-Lämpchen leuchtet nun stetig.

- Wahlweise: Die Aufnahme vorübergehend anhalten

Drücken Sie die Taste **REC** während der Aufnahme, um die Aufnahme kurzzeitig zu unterbrechen. Das **REC**-Lämpchen beginnt zu blinken.

Um mit der Aufnahme fortzufahren, drücken Sie die Taste **REC** ein weiteres Mal.

6. Die Aufnahme beenden.

Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie die Taste **STOP** (■).

Wichtig

Dieser Recorder liefert hohe Verstärkungswerte, um auch sehr leises Tonmaterial aufnehmen zu können. Wenn der Aufnahmepegel hoch eingestellt ist und Sie einen Wechselstromadapter verwenden, kann es deshalb vorkommen, dass beim Berühren des Mikrofans ein Geräusch (Brummen oder Dröhnen) zu hören ist.

Achten Sie darauf, das eingebaute Mikrofon nicht zu berühren, wenn Sie damit aufnehmen.

Anzeige der verbleibenden Aufnahmezeit

Ab einer verbleibenden Aufnahmezeit (abhängig vom freien Speicherplatz auf der Karte) von 10 Minuten beginnt der Wert für die verbleibende Aufnahmezeit auf der Hauptseite zu blinken.

Sobald kein Speicherplatz und damit keine Aufnahmezeit mehr vorhanden ist, erscheint die Meldung **Karte voll** und die Aufnahme stoppt.

Anmerkung

Sobald die Dateigröße einer Aufnahme 2 GB erreicht, erstellt der Recorder automatisch eine neue Datei und setzt die Aufnahme mit dieser unterbrechungsfrei fort. Dasselbe geschieht, sobald eine Aufnahme länger als 24 Stunden dauert.

Mithören während der Aufnahme (Monitoring)

Während der Aufnahmebereitschaft oder Aufnahme ist der eingebaute Lautsprecher unabhängig von der Einstellung des Lautsprecher-Schalters (Ω) stummgeschaltet.

Wenn Sie allerdings zum Abhören eine Monitoranlage an die Buchsen **LINE OUT** angeschlossen haben und über Mikrofone aufnehmen, besteht die Gefahr einer Rückkopplung (eines lauten Pfeifens), wenn das von den Lautsprechern abgestrahlte Tonsignal erneut von den Mikrofonen erfasst und verstärkt wird.

Verwenden Sie deshalb Kopfhörer, wenn Sie den Eingangspegel einer Aufnahme anpassen oder bei der Aufnahme mithören wollen.

Den Pegel beim Mithören oder Abhören können Sie mit dem Regler Ω/🔊 (Kopfhörer/Lautsprecher) **LEVEL** anpassen. Die Aufnahme selbst wird durch diese Einstellung nicht beeinflusst.

Den Speicherort für die Aufnahmen festlegen

Sie können den Ordner auswählen, in dem die Aufnahme-dateien gespeichert werden.

1. Wählen Sie den Menüpunkt **DATEIMANAGER**, um den Dateimanager aufzurufen.
2. Wählen Sie den gewünschten Ordner aus.
3. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**, um den Ordner als neuen Speicherort festzulegen.

Anschließend erscheint wieder die Hauptseite auf dem Display.

Wie Sie einen neuen Ordner erstellen, lesen Sie im Abschnitt „Neue Ordner erstellen“ auf Seite 35.

Dateiformat und Abtastrate der Aufnahme festlegen

Auf der Menüseite **AUFNAHME-EINSTEL.** legen Sie fest, in welchem Kanalformat, Dateiformat und mit welcher Abtastrate der Recorder aufzeichnet.

■ Das Dateiformat der Aufnahme festlegen

Wählen Sie **FORMAT**, um das Dateiformat der Aufnahme festzulegen.

Auswahlmöglichkeiten:	Audioqualität	Aufnahmezeit
WAV (BWF) 24 bit (Voreinstellung)	Hoch	Kurz
WAV (BWF) 16 bit	↑	↑
MP3 320 kbps		
MP3 256 kbps		
MP3 192 kbps	↓	↓
MP3 128 kbps	Niedrig	Lang

Anmerkung

- *Das BWF-Format wurde für die Anwendung im Rundfunk entwickelt und gewährleistet die gleiche Klangqualität wie das sonst übliche WAV-Format. Zudem nutzt es die gleiche Dateinamenerweiterung („.wav“) wie das WAV-Format. Der Vorteil des BWF-Formats liegt darin, dass es erweiterte Metadaten für die professionelle Weiterverarbeitung speichern kann. In diesem Handbuch unterscheiden wir zwischen diesen beiden Dateitypen, indem wir sie mit BWF oder WAV bezeichnen.*
- *Die Formate WAV und BWF bieten eine höhere Klangqualität als das MP3-Format.*
- *Das MP3-Format ermöglicht dagegen längere Aufnahmezeiten als das WAV- oder BWF-Format.*
- *Beim MP3-Format ist die Aufnahmequalität umso größer, je größer der Wert der Bitrate ist.*

■ Die Abtastrate festlegen

Wählen Sie **ABT. RÄTE**, um die Abtastrate der Aufnahme festzulegen.

Auswahlmöglichkeiten:	Audioqualität	Aufnahmezeit
192,0 kHz	Hoch	Kurz
176,4 kHz	↑	↑
96,0 kHz		
88,2 kHz		
48,0 kHz (Voreinstellung)	↓	↓
44,1 kHz	Niedrig	Lang

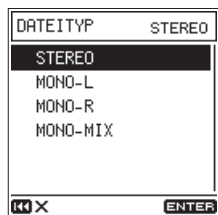
Anmerkung

Beim Dateiformat MP3 können Sie nur zwischen den Abtastraten 44,1 kHz und 48 kHz wählen.

4 – Aufnehmen

Eine Mono-Aufnahme erstellen

1. Wählen Sie den Menüpunkt DATEITYP, um zwischen verschiedenen Kanaleinstellungen zu wählen.



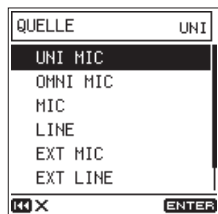
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
STEREO (Voreinstellung)	Linker und rechter Kanal werden in einer Stereodatei aufgezeichnet
MONO-L	Der linke Kanal wird als Monodatei aufgezeichnet
MONO-R	Der rechte Kanal wird als Monodatei aufgezeichnet
MONO-MIX	Linker und rechter Kanal werden zu einem Monosignal gemischt und als Monodatei aufgezeichnet

Die Eingangsquelle für die Aufnahme wählen

Der Recorder bietet zwei eingebaute Stereomikrofone und verschiedene Eingangsbuchsen, die Sie für die Aufnahme verwenden können.

1. Wählen Sie auf der Seite E/A-EINSTELLUNGEN den Menüpunkt QUELLE.



2. Wählen Sie die Eingangsquelle, die Sie für die Aufnahme verwenden wollen.

Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
UNI MIC (Voreinstellung)	UNI MIC (eingebautes gerichtetes Stereomikrofon)
OMNI MIC	OMNI MIC (eingebautes ungerichtetes Mikrofon)
MIC	MIC/LINE IN, XLR-Buchsen
LINE	MIC/LINE IN, Klinkenbuchsen
EXT MIC	EXT IN-Buchse, Mikrofon angeschlossen
EXT LINE	EXT IN-Buchse, Line-Quelle angeschlossen
DIGITAL	DIGITAL IN-Buchse, Digitalquelle über Adapterkabel

Mikrofone mit Strom versorgen

Manche Mikrofone müssen mit Strom versorgt werden, um zu funktionieren. Der DR-100MKIII bietet sowohl Phantomspeisung für Kondensatormikrofone (24 Volt oder 48 Volt), als auch Stromversorgung für Kleinmikrofone.

Phantomspeisung nutzen

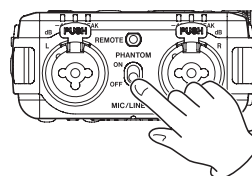
VORSICHT

Schalten Sie immer zuerst die Phantomspeisung aus, bevor Sie Mikrofone mit den Buchsen MIC/LINE IN verbinden oder von diesen trennen. Andernfalls kann es zu lauten Geräuschen kommen, die Ihr Gehör oder Ihre Geräte schädigen können.

1. Wenn Ihre Mikrofone Phantomspeisung benötigen, legen Sie zunächst den richtigen Spannungswert fest, wie im Abschnitt „Die Spannung der Phantomspeisung wählen“ auf Seite 23 beschrieben.

Informationen zur geeigneten Phantomspeisung finden Sie in der Anleitung zu Ihren Mikrofonen.

2. Wenn Sie sicher sind, dass ein Kondensatormikrofon an eine MIC/LINE IN-Buchsen angeschlossen ist, das Phantomspeisung benötigt: Stellen Sie den Schalter PHANTOM in die Position ON.



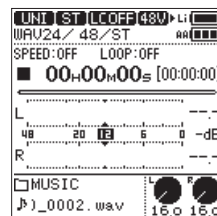
Auf dem Display erscheint ein Bestätigungsdialog.

3. Drücken Sie die Taste ENTER/MARK, um die Phantomspeisung für die MIC/LINE IN-Buchsen einzuschalten.

Wenn Sie den Schalter PHANTOM wieder auf OFF stellen, während der Bestätigungsdialog angezeigt wird, verschwindet der Dialog, und die Phantomspeisung bleibt ausgeschaltet.

Anmerkung

- Wenn Sie versuchen, die Phantomspeisung bei niedrigerer Akku-/Batteriekapazität einzuschalten, erscheint die Meldung **Batterie schwach**. In diesem Fall lässt sich die Phantomspeisung nicht einschalten.
- Wenn die Phantomspeisung eingeschaltet ist, erscheint je nach gewähltem Spannungswert das Symbol **48V** oder **24V** auf dem Display.



Wichtig

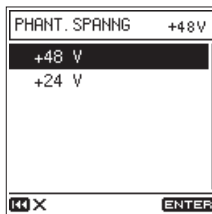
- Schalten Sie die Phantomspeisung nur ein, wenn Sie ein Kondensatormikrofon verwenden, das auch Phantomspeisung benötigt. Dynamische Mikrofone oder andere Geräte, die keine Phantomspeisung benötigen, oder der Recorder selbst könnten sonst beschädigt werden.
- Wenn Sie Kondensatormikrofone, die Phantomspeisung benötigen, und dynamische Mikrofone zusammen verwenden, achten Sie darauf, dass die dynamischen

Mikrofone über symmetrische Kabel angeschlossen sind. Unsymmetrisch angeschlossene dynamische Mikrofone können nur bei ausgeschalteter Phantomspeisung verwendet werden.

- Ebenso können manche Bändchenmikrofone irreparabel beschädigt werden, wenn Sie versuchen, sie mit Phantomspeisung zu versorgen. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie die Phantomspeisung für Ihr Bändchenmikrofon ausgeschaltet.
- Manche Kondensatormikrofone funktionieren möglicherweise nicht mit einer Phantomspannung von 24 Volt.
- Wie lange der Recorder mit Batterien läuft, hängt vom verwendeten Mikrofon ab. Einzelheiten dazu finden Sie im Benutzerhandbuch Ihres Mikrofons.
- Wenn Sie die Phantomspeisung im Batteriebetrieb nutzen, kann sich die Betriebszeit je nach Mikrofon drastisch verkürzen. Tascam empfiehlt in solchen Fällen den Wechselstromadapter PS-P520E oder, für netzunabhängigen Betrieb, den Batteriepack BP-6AA zu verwenden (beide als Zubehör erhältlich).
- Ziehen Sie nicht das Kabel des Wechselstromadapters heraus und stecken Sie es auch nicht ein, während die Phantomspeisung eingeschaltet ist. Selbst wenn Batterien eingelegt sind, könnte sich der Recorder ausschalten und die Aufnahme unterbrochen werden.
- Wenn Sie eine USB-Verbindung für die Stromversorgung nutzen, kann der Recorder möglicherweise keine Phantomspeisung liefern.

Die Spannung der Phantomspeisung wählen

1. Wählen Sie auf der Seite E/A-EINSTELLUNGEN den Menüpunkt PHANT. SPÄNNG.
2. Wählen Sie den erforderlichen Spannungswert.



Auswahlmöglichkeiten: +48 V (Voreinstellung), +24 V

Anmerkung

Die Batterien werden in der Einstellung +48 V schneller entladen als in der Einstellung +24 V.

Stromversorgung für Kleinmikrofone nutzen

Wenn Sie ein kleines Kondensatormikrofon, das eine Versorgungsspannung benötigt, an die Buchse **EXT IN** anschließen, können Sie die Stromversorgung für Kleinmikrofone einschalten.

1. Wählen Sie auf der Seite E/A-EINSTELLUNGEN den Menüpunkt STROM F. KL. MIK.



2. Wählen Sie die gewünschte Option.

Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), EIN

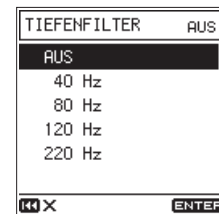
Wichtig

Wenn Sie ein dynamisches oder ein batteriegespeistes Mikrofon verwenden, lassen Sie die Versorgungsspannung ausgeschaltet. Andernfalls könnte das angeschlossene Mikrofon beschädigt werden.

Das Tiefenfilter nutzen

Das Tiefenfilter kann dabei helfen, Trittschall sowie störende tieffrequente Windgeräusche von Klimageräten oder Projektoren zu unterdrücken. Das Filter wirkt nur auf das Eingangssignal.

1. Wählen Sie auf der Seite E/A-EINSTELLUNGEN den Menüpunkt TIEFFENFILTER.
2. Wählen Sie die gewünschte Grenzfrequenz des Tiefenfilters.



Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), 40 Hz, 80 Hz, 120 Hz, 180 Hz, 220 Hz

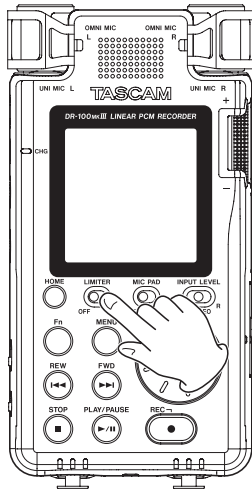
Anmerkung

Diese Einstellung erreichen Sie während der Aufnahmebereitschaft oder Aufnahme auch über das FUNKTIONEN-Menü (Taste Fn). In dieser Situation hören Sie den Einfluss des Filters direkt über Kopfhörer beziehungsweise Ihre Monitoranlage.

4 – Aufnehmen

Den Limiter nutzen

Der Limiter kann dabei helfen, Verzerrungen durch plötzlich eintreffende Pegelspitzen zu vermeiden.



Anmerkung

- Verzerrungen durch sehr laute Signale können auch bei aktiviertem Limiter auftreten. Verringern Sie in einem solchen Fall den Eingangspegel oder vergrößern Sie den Abstand zwischen der Schallquelle und dem Mikrofon.
- Wenn der Digitaleingang (DIGITAL) als Eingangsquelle ausgewählt ist, hat der Limiter keine Funktion.
- Wenn der Limiter eingeschaltet ist, kann die Funktion DUAL-ADC nicht genutzt werden. (Siehe „Den Rauschabstand der Aufnahme vergrößern (DUAL-ADC-Funktion)“ auf Seite 26.)

Die automatische Pegelanpassung nutzen

Für die Aufnahme mit einem Mikrofon können Sie die automatische Pegelanpassung nutzen.

1. Wählen Sie dazu auf der Seite E/A-EINSTELLUNGEN den Menüpunkt PEGELANPASS.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:



Auswahlmöglichkeiten

Bedeutung

AUS (Voreinstellung)	Pegelanpassung deaktiviert.
AUTOPEGEL	Der Aufnahmepegel wird entsprechend dem Eingangssignal automatisch abgesenkt beziehungsweise angehoben.
SPITZENABSENKUNG	Ein zu hoher Eingangspegel wird automatisch auf einen Wert verringert, der keine Verzerrungen verursacht. Der Aufnahmepegel wird nicht automatisch angehoben. Bei Bedarf können Sie den Eingangspegel manuell anheben.

Anmerkung

- Wenn LINE, EXT LINE oder DIGITAL als Eingangsquelle ausgewählt ist, hat die Pegelanpassung keine Funktion.
- Wenn AUTOPEGEL ausgewählt ist, hat der Eingangspegelregler keine Funktion, weil der Pegel automatisch angepasst wird.
- Die Einstellung PEGELANPASS. erreichen Sie auch über das FUNKTIONEN-Menü (Taste Fn). (Siehe „Das FUNKTIONEN-Menü im Überblick“ auf Seite 13.)

Das MS-Mikrofonformat nutzen

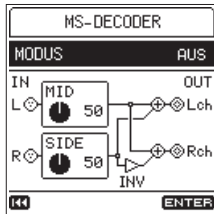
Der MS-Dekoder im DR-100MKIII ermöglicht es, Mikrofone in Mitte-Seite-Konfiguration für die Aufnahme zu verwenden.

1. Die Mikrofone in Mitte-Seite-Konfiguration anschließen

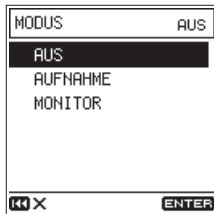
Verbinden Sie das Mikrofon für das Mitte-Signal mit der linken **MIC/LINE IN**-Buchse (L) und das Mikrofon mit dem Seite-Signal mit der rechten **MIC/LINE IN**-Buchse (R).

2. Den Modus des Dekoders festlegen

Wählen Sie auf der Seite **E/A-EINSTELLUNGEN** den Menüpunkt **MS-DECODER**.



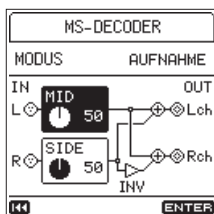
Wählen Sie unter **MODUS** den gewünschten Modus des Dekoders aus.



Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
AUS (Voreinstellung)	Der Dekoder wird nicht verwendet. Wenn Mikrofone in Mitte-Seite-Konfiguration angeschlossen sind, wählen Sie immer entweder AUFNAHME oder MONITOR .
AUFNAHME	Nutzen Sie diese Option, um das Signal nach der Dekodierung aufzunehmen. Das Monitoring-Signal wird ebenfalls dekodiert.
MONITOR	Nutzen Sie diese Option, um das Signal unkodiert aufzunehmen. Das Monitoring-Signal wird dekodiert.

3. Die Pegel einstellen

Nutzen Sie die Regler **MID** und **SIDE** auf dem Display, um die Stereobreite des Signals einzustellen. Bewegen Sie den Cursor zum jeweiligen Regler, und drücken Sie **ENTER/MARK**, um die Einstellung mit dem Rad ändern zu können.



Drücken Sie anschließend **ENTER/MARK**, um die Einstellung zu bestätigen.

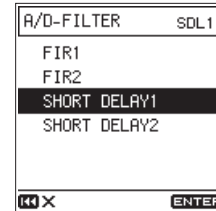
Anmerkung

Die Einstellung **MS-DECODER** erreichen Sie auch über das **FUNKTIONEN**-Menü (Taste **Fn**).

Die Charakteristik des Digitalfilters konfigurieren

Sie können die Charakteristik des Digitalfilters, das während der A/D-Wandlung greift, konfigurieren. Dadurch lässt sich die Klangqualität nach der Wandlung beeinflussen.

1. Wählen Sie auf der Seite **E/A-EINSTELLUNGEN** den Menüpunkt **A/D-FILTER**.
2. Wählen Sie die gewünschte Charakteristik des Filters.



Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
FIR1	Digitales FIR-Filter mit steiler Flanke, das Signale außerhalb der Audiobandbreite scharf abschneidet.
FIR2	Digitales FIR-Filter mit flacher Flanke, das Signale außerhalb der Audiobandbreite sanft abschneidet.
SHORT DELAY1 (Voreinstellung)	Digitalfilter mit kurzer Verzögerung und steiler Flanke, das Signale außerhalb der Audiobandbreite scharf abschneidet.
SHORT DELAY2	Digitalfilter mit kurzer Verzögerung und flacher Flanke, das Signale außerhalb der Audiobandbreite sanft abschneidet.

Tipp

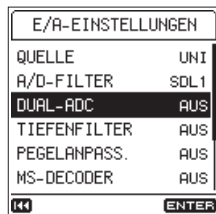
- *Digitale FIR-Filter sind bekannt für ihre Audioqualität. Ihre Klangqualität ist mit dichtem Nachhall genauso gut wie mit knackigen Sounds.*
- *Digitalfilter mit kurzer Verzögerung verfügen über klanglichen Qualitäten, die dem ursprünglichen Sound am nächsten kommen. Anlaute und Hallfelder klingen natürlich und zeigen keinerlei Vorverzögerung in der Impulsantwort.*

4 – Aufnahmen

Den Rauschabstand der Aufnahme vergrößern (DUAL-ADC-Funktion)

Die DUAL-ADC-Funktion verbessert den Signal/Rausch-Abstand zusätzlich und kann das Rauschen besonders bei der Aufnahme sehr leiser Klänge verringern.

1. Wählen Sie auf der Seite E/A-EINSTELLUNGEN den Menüpunkt DUAL-ADC.



2. Schalten Sie die Funktion ein oder aus.

Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), EIN

Anmerkung

- Wenn der Digitaleingang (DIGITAL) als Eingangsquelle ausgewählt ist, ist DUAL-ADC ohne Funktion.
- Wenn DUAL-ADC eingeschaltet ist, lassen sich die folgenden Funktionen nicht gleichzeitig nutzen:
 - Aufnahme mit zwei unterschiedlichen Aufnahmepegeln (Siehe „Mit zwei unterschiedlichen Pegeln aufnehmen“ auf Seite 28.)
 - Aufnahme in zwei unterschiedlichen Formaten (Siehe „In zwei unterschiedlichen Formaten aufnehmen“ auf Seite 28.)
 - Limiter (Siehe „Den Limiter nutzen“ auf Seite 24.)

Die Aufnahme abhängig vom Eingangssignal starten lassen (Auto-Aufnahme)

Mithilfe der Auto-Aufnahme können Sie eine Aufnahme automatisch starten lassen. Die Funktionsweise hängt vom gewählten Modus ab.

Anmerkung

Während der Aufnahmebereitschaft blinkt das REC-Lämpchen schneller als bei der normalen Aufnahme.

Tipp

Wenn Sie diese Funktion mit der vorgezogenen Aufnahme (VGZ. AUFN.) kombinieren, können Sie in wichtigen Aufnahmesituationen nicht mehr den Einsatz verpassen.

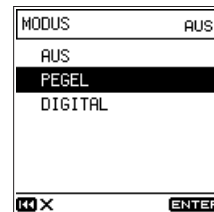
Auto-Aufnahme im Modus PEGEL

Im Modus PEGEL beginnt die Aufnahme, sobald das Eingangssignal den eingestellten Schwellwert überschreitet. Außerdem können Sie festlegen was geschieht, wenn das Signal den Wert wieder unterschreitet: Die Aufnahme kann angehalten oder mit einer neuen Datei fortgesetzt werden.

1. Wählen Sie auf der Seite AUFNAHME-EINSTEL. den Menüpunkt AUTO-AUFN.



2. Wählen Sie unter MODUS die Einstellung PEGEL.



Anmerkung

Den PEGEL-Modus können Sie auch nutzen, wenn Sie vom Digitaleingang aufnehmen.

3. Wählen Sie unter ENDE MIT, was am Ende der Auto-Aufnahme geschehen soll.

Sobald das Eingangssignal den unter ENDPEGEL festgelegten Wert unterschreitet und die unter ENDVERZÖG. festgelegte Zeit verstrichen ist, sind folgende Optionen möglich:

Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
PAUSE	Die Aufnahme wird vorübergehend angehalten, aber bei erneutem Überschreiten des Schwellwerts in derselben Datei fortgesetzt
DATEI TEILEN (Voreinstellung)	Die Aufnahme wird angehalten und bei erneutem Überschreiten des Schwellwerts in einer neuen Datei fortgesetzt

4. Wählen Sie unter STARTPEGEL, bei welchem Pegel die Aufnahme beginnen soll.

Sobald der Pegel des Eingangssignals diese Schwelle überschreitet, startet automatisch die Aufnahme.

Auswahlmöglichkeiten:
AUS, -6 dB, -12 dB (Voreinstellung), -24 dB, -48 dB

5. Wählen Sie unter ENDPEGEL, bei welchem Pegel die Aufnahme enden soll.

Die Aufnahme endet automatisch, wenn das Eingangssignal so lange unter diesem Wert bleibt, bis die unter ENDVERZÖG. festgelegte Zeit verstrichen ist.

Auswahlmöglichkeiten:
AUS, -6 dB, -12 dB, -24 dB, -48 dB (Voreinstellung)

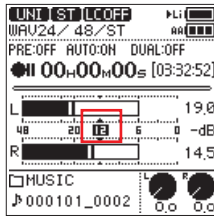
6. Wählen Sie unter ENDVERZÖG. die Zeit bis die Aufnahme endet.

Wenn das Eingangssignal während dieser Zeit den ENDPEGEL wieder überschreitet, wird die Aufnahme fortgesetzt.

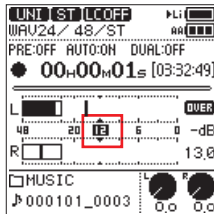
Auswahlmöglichkeiten:
1 Sek, 2 Sek, 3 Sek, 4 Sek, 5 Sek. (Voreinstellung)

7. Drücken Sie die Taste REC, um in Aufnahmebereitschaft zu gehen.

Als Orientierungshilfe erscheint während der Aufnahmebereitschaft der als Startpegel festgelegte Wert in der Pegelanzeige hervorgehoben.



Sobald die Aufnahme läuft, erscheint der als Endpegel festgelegte Wert hervorgehoben.

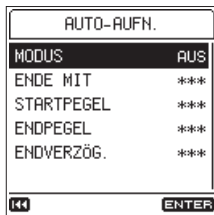


- Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie STOP (■).

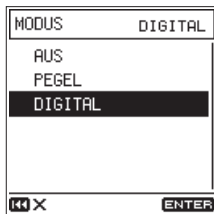
Auto-Aufnahme im Modus DIGITAL

Im Modus DIGITAL beginnt die Aufnahme automatisch, wenn das Eingangssignal den festgelegten Pegel von -54 dB überschreitet.

- Wählen Sie auf der Seite AUFNAHME-EINSTEL. den Menüpunkt AUTO-AUFN.



- Wählen Sie unter MODUS die Einstellung DIGITAL.



- Drücken Sie die Taste REC, um in Aufnahmebereitschaft zu gehen.

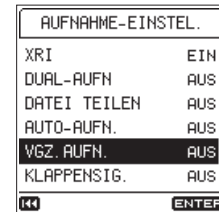
Sobald das Eingangssignal den festgelegten Pegel von -54 dB überschreitet, beginnt die Aufnahme. Darüber hinaus erkennt der Recorder während der Aufnahme Titelmärken im Digitalsignal (CD, DAT oder MD) und erstellt automatisch neue Dateien.

- Um die Aufnahme zu beenden, drücken Sie STOP (■).

Den Moment vor dem Starten der Aufnahme mit aufnehmen (Vorgezogene Aufnahme)

Indem Sie die vorgezogene Aufnahme nutzen, können Sie bis zu zwei Sekunden vor dem eigentlichen Starten der Aufnahme mit aufnehmen.

- Wählen Sie auf der Seite AUFNAHME-EINSTEL. den Menüpunkt VGZ. AUFN.



- Wählen Sie eine Option für die vorgezogene Aufnahme: Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), EIN

Tipp

Wenn Sie diese Funktion mit der Auto-Aufnahme kombinieren, können Sie in wichtigen Aufnahmesituationen nicht mehr den Einsatz verpassen.

Anmerkung

Solange sich der Recorder noch keine zwei Sekunden in Aufnahmebereitschaft befunden hat, ist das mit der vorgezogenen Aufnahme aufgezeichnete Material natürlich entsprechend kürzer.

Die Aufnahme ohne Unterbrechung mit einer neuen Datei fortsetzen

Sie können den Recorder veranlassen, die Aufzeichnung der aktuellen Datei zu beenden und die Aufnahme ohne Unterbrechung mit einer neuen Datei fortzusetzen. Der Vorgang lässt sich per Tastendruck auslösen oder kann automatisch nach Ablauf einer festgelegten Zeitspanne erfolgen.

Anmerkung

- Neu erstellte Dateien werden automatisch aufsteigend nummeriert, wobei die Nummer dem Dateinamen angehängt wird.
- Wenn der Name einer Datei bereits vorhanden ist, wird die angehängte Nummer so lange erhöht, bis sich ein eindeutiger Name ergibt.
- Wenn die Zahl von 5000 Ordnern und Dateien erreicht ist, kann keine neue Datei mehr erstellt werden.

Die Aufnahme manuell mit einer neuen Datei fortsetzen

Drücken Sie während der Aufnahme zu einem beliebigen Zeitpunkt die Springtaste rechts ►►, um die Aufnahme mit einer neuen Datei fortzusetzen.

Anmerkung

Es können nur Dateien mit einer Mindestlänge von zwei Sekunden erstellt werden (4 Sekunden bei einer Abtastrate von 88,2 kHz).

4 – Aufnahmen

Aufnahmen automatisch mit einer neuen Datei fortsetzen

Der Recorder kann Aufnahmen automatisch in zuvor festgelegten Zeitintervallen mit einer neuen Datei fortsetzen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Zeitspanne für das Erstellen neuer Dateien während der Aufnahme festzulegen.

1. Wählen Sie auf der Seite **AUFNAHME-EINSTEL.** den Menüpunkt **DATEI TEILEN**.



2. Wählen Sie eine Zeit, nach der automatisch eine neue Datei erstellt wird.

Auswahlmöglichkeiten:

AUS (Voreinstellung), 5 Min, 10 Min, 15 Min, 30 Min, 60 Min

Zwei Aufnahmedateien gleichzeitig erstellen (Dual-Aufnahme)

Mit diesem Recorder haben Sie die Möglichkeit, zur gleichen Zeit zwei Aufnahmedateien vom selben Eingangssignal zu erstellen. Dabei kann die Zweitaufnahme entweder einen niedrigeren Pegel oder ein anderes Dateiformat als die erste Aufnahme haben.

Mit zwei unterschiedlichen Pegeln aufnehmen

Um hohe Klangqualität zu erzielen, ist es wichtig, Aufnahmen mit möglichst hohem Pegel zu erstellen. Bei zu hohem Pegel treten jedoch leicht Verzerrungen auf.

Dieses Problem lässt sich mit einer Dual-Aufnahme lösen. Sie bietet Ihnen die Möglichkeit, parallel zur eigentlichen Aufnahme eine zweite Aufnahme mit 12 dB niedrigerem Pegel zu erstellen.

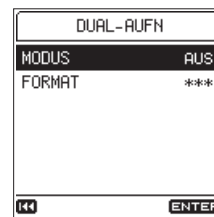
Auf diese Weise können Sie das Eingangssignal weit aussteuern und im Fall, dass Verzerrungen auftreten, auf die Zweitaufnahme mit niedrigerem Pegel zurückgreifen.

Die Dual-Aufnahme lässt sich nicht nur mit den eingebauten, sondern auch mit externen Mikrofonen nutzen.

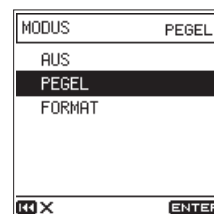
Anmerkung

- Mit den Abtastraten 176,4 kHz und 192 kHz ist keine Dual-Aufnahme möglich.
- Bei Verwendung des Digitaleingangs können Sie die Dual-Aufnahme ebenfalls nicht nutzen.
- Die DUAL-ADC-Funktion kann nicht zur gleichen Zeit genutzt werden.
- Wenn Sie den Limiter nutzen, wirkt dieser nicht auf die Zweitaufnahme.

1. Wählen Sie auf der Seite **AUFNAHME-EINSTEL.** den Menüpunkt **DUAL-AUFN.**

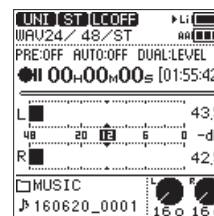


2. Wählen Sie unter **MODUS** die Option **PEGEL**.



3. Drücken Sie die Taste **REC**, um in Aufnahmebereitschaft zu gehen.

Auf der Hauptseite wird nun im oberen Bereich **DUAL :LEVEL** angezeigt.



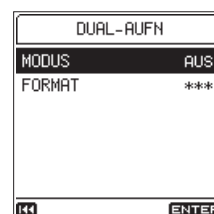
4. Drücken Sie noch einmal die **REC**-Taste.
Die Dual-Aufnahme beginnt.

In zwei unterschiedlichen Formaten aufnehmen

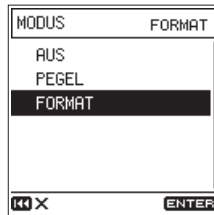
Der DR-100MKIII kann ein Eingangssignal gleichzeitig in zwei verschiedenen Formaten (WAV und MP3) aufnehmen und in separaten Dateien speichern.

Anmerkung

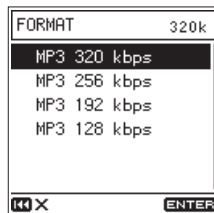
- Für die Dual-Aufnahme in unterschiedlichen Formaten müssen Sie **WAV16** als Dateiformat auswählen (Menüpunkt **FORMAT**).
 - Mit den Abtastraten 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz und 192 kHz ist keine Dual-Aufnahme mit unterschiedlichen Formaten möglich.
 - Die DUAL-ADC-Funktion kann nicht zur gleichen Zeit genutzt werden.
 - Wenn der Limiter eingeschaltet ist, wirkt er auf beide Aufnahmen.
1. Wählen Sie auf der Seite **AUFNAHME-EINSTEL.** den Menüpunkt **DUAL-AUFN.**



2. Wählen Sie unter **MODUS** die Option **FORMAT**.



3. Wählen Sie unter **FORMAT** eines der folgenden MP3-Formate.

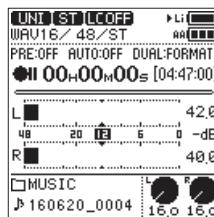


Auswahlmöglichkeiten:

MP3 320 kbps (Voreinstellung), MP3 256 kbps,
MP3 192 kbps, MP3 128 kbps

4. Drücken Sie die Taste **REC**, um in Aufnahmebereitschaft zu gehen.

Auf der Hauptseite wird nun im oberen Bereich **DUAL : FORMAT** angezeigt.



5. Drücken Sie noch einmal die **REC**-Taste.

Die Dual-Aufnahme beginnt. Es wird eine Datei im Format WAV/BWF) und eine weitere im Format MP3 aufgezeichnet.

Dateinamen bei der Dual-Aufnahme

Bei einer Dual-Aufnahme wird dem Dateinamen der Zweitaufnahme die Zeichenfolge „_D“ angehängt.

TASCAM_0002.WAV

①

TASCAM_0002_D.WAV

①

②

TASCAM_0002_D.mp3

①

②

③

- ① Fortlaufende Nummer der Aufnahme
- ② „D“ steht für Dual-Aufnahme
- ③ Bei der Dual-Aufnahme in zwei Formaten erhält die Zweitaufnahme die Dateiendung „.mp3“.

Das automatische Klappensignal nutzen

Sie können den Recorder am Anfang und Ende einer Aufnahme automatisch einen Signalton (1 kHz Sinus) aufzeichnen lassen.

Wenn Sie anschließend den Line-Ausgang (**LINE OUT**) mit dem Toneingang einer DSLR-Kamera verbinden, wird der Ton auf beiden Geräten aufgezeichnet. Diesen Signalton können Sie später nutzen, um das Audio- und Videomaterial mithilfe einer entsprechenden Videoschnitt-Software zu synchronisieren.

Nähere Hinweise zum Anschließen einer DSLR-Kamera finden Sie im Abschnitt „Eine Kamera anschließen“ auf Seite 19.

1. Wählen Sie auf der Seite **AUFNAHME-EINSTEL.** den Menüpunkt **KLAPPENSIG.**



2. Wählen Sie unter **MODE**, an welcher Stelle der Aufnahme das Klappensignal eingefügt werden soll.

Auswahlmöglichkeiten:

AUS	Voreinstellung
ANFANG	nur am Anfang der Aufnahme
ANF+ENDE	am Anfang und am Ende der Aufnahme

3. Wählen Sie unter **PEGEL** einen Wert für den Pegel des Klappensignals.

Auswahlmöglichkeiten:

-12 dB, -18 dB (Voreinstellung), -24 dB, -30 dB, -36 dB

Anmerkung

- Die Klappensignale sind über Kopfhörer nicht zu hören.
- Während einer Aufnahmepause wird kein Signal eingefügt, auch nicht, wenn Sie **ANF+ENDE** gewählt haben.

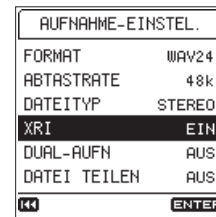
4 – Aufnehmen

Das Aufzeichnen von Aufnahmeinformationen (XRI-Daten) ein-/ausschalten

Bei Aufnahmen im WAV-Format können Sie die Möglichkeit nutzen, Informationen zu den verwendeten Einstellungen als so genannte XRI-Daten (Extended Recording Information) zusammen mit der Aufnahme datei zu speichern.

Im Auslieferungszustand ist diese Funktion eingeschaltet. Wenn Sie keine XRI-Daten aufzeichnen wollen, schalten Sie die Funktion aus.

1. Wählen Sie auf der Seite AUFNAHME-EINSTEL. den Menüpunkt XRI.



2. Wählen Sie eine Einstellung für das Aufzeichnen von Aufnahmeinformationen.

Auswahlmöglichkeiten: AUS, EIN (Voreinstellung)

Anmerkung

Wie Sie die aufgezeichneten XRI-Daten anzeigen und bei Bedarf löschen können, lesen Sie im Abschnitt „Informationen zu Aufnahmeeinstellungen (XRI-Daten)“ auf Seite 43.

Aufnahmezeit in Abhängigkeit vom jeweiligen Aufnahmeformat

Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die zu erwartende maximale Aufnahmedauer in Stunden und Minuten, die Sie mit SD-, SDHC- oder SDXC-Karten verschiedener Speicherkapazitäten je nach gewähltem Aufnahme datei format erzielen können.

Datei format der Aufnahme		Speicherkapazität der SD-/SDHC-/SDXC-Karte			
		4 GB	8 GB	32 GB	
WAV/BWF, 16 Bit (Stereo)		44,1 kHz	6:17	12:35	50:23
		48 kHz	5:47	11:34	46:17
		88,2 kHz	3:08	6:17	25:11
		96 kHz	2:53	5:47	23:08
		176,4 kHz	1:34	3:08	12:35
		192 kHz	1:26	2:33	11:34
WAV/BWF, 24 Bit (Stereo)		44,1 kHz	4:11	8:23	33:35
		48 kHz	3:51	7:42	30:51
		88,2 kHz	2:05	4:11	16:47
		96 kHz	1:55	3:51	15:25
		176,4 kHz	1:02	2:05	8:23
		192 kHz	00:57	1:55	7:42
MP3 (Stereo/Mono)	128 Kbit/s	44,1/48 kHz	69:26	138:00	555:00
	192 Kbit/s	44,1/48 kHz	46:17	92:35	370:00
	256 Kbit/s	44,1/48 kHz	34:43	69:26	277:00
	320 Kbit/s	44,1/48 kHz	27:46	55:33	222:00

- Die angegebenen Zeiten sind Näherungswerte. Sie können je nach verwendeter Speicherkarte abweichen.
- Die angegebenen Zeiten stehen nicht durchgängig für eine Aufnahme zur Verfügung, sondern geben die gesamte Aufnahmezeit auf der jeweiligen Karte an.
- Sobald eine Aufnahme eine Dauer von 24 Stunden überschreitet, erstellt der Recorder eine neue Datei und setzt die Aufnahme mit dieser Datei unterbrechungsfrei fort.
- Bei Aufnahmen im Mono-WAV-Format verdoppelt sich die jeweilige Aufnahmezeit ungefähr.
- Bei der Dual-Aufnahme im WAV/BWF-Format halbiert sich die jeweilige Aufnahmezeit ungefähr.

Aufnahmen wiedergeben

Wenn die Hauptseite des Displays angezeigt wird und der Audiotransport gestoppt oder auf Pause geschaltet ist:

Starten Sie die Wiedergabe, indem Sie auf der Hauptseite die Taste **PLAY/PAUSE** (▶/||) drücken.

Die Wiedergabe vorübergehend anhalten (Pause)

Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird: Drücken Sie die Taste **PLAY/PAUSE** (▶/||) oder **STOP** (■) um zu pausieren.

Um die Wiedergabe fortzusetzen, drücken Sie erneut **PLAY/PAUSE** (▶/||).

Die Wiedergabe stoppen

Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird: Drücken Sie die Taste **STOP** (■) während der Wiedergabepause, um an den Anfang der Datei zu zurückzukehren.

Rückwärts und vorwärts suchen

Um das Audiomaterial mit erhöhter Geschwindigkeit rückwärts oder vorwärts zu durchsuchen, halten Sie auf der Hauptseite während der Wiedergabe oder bei gestopptem Audiotransport die Sprungtaste links (◀◀) beziehungsweise rechts (▶▶) gedrückt.

Sobald Sie die Taste loslassen, wird die Wiedergabe fortgesetzt oder sie stoppt wieder.

Anmerkung

Je länger Sie die entsprechende Taste gedrückt halten, desto höher ist die Suchgeschwindigkeit.

Die Wiedergabeposition mit dem Rad ansteuern

Drehen Sie das Rad während der Wiedergabe, Pause oder bei gestopptem Audiotransport, um sich durch das Audiomaterial zu bewegen (dabei muss außerdem die Hauptseite auf dem Display angezeigt werden).

Sobald Sie das Rad nicht mehr drehen, wird die Wiedergabe an der neuen Position fortgesetzt, beziehungsweise stoppt der Audiotransport an dieser Position.

Zur vorhergehenden oder nächsten Datei springen

Wählen Sie auf der Hauptseite mit den Sprungtasten (◀◀/▶▶) die Datei aus, die wiedergegeben werden soll.

Innerhalb einer Datei kehren Sie mit der Sprungtaste links (◀◀) an deren Anfang zurück. Wenn Sie Sprungtaste links (◀◀) am Anfang der Datei drücken, springen Sie an den Anfang der vorhergehenden Datei.

Wenn Sie die Sprungtaste rechts (▶▶) am Anfang oder in der Mitte der Datei drücken, springen Sie an den Anfang der nachfolgenden Datei.

Anmerkung

Um Dateien für die Wiedergabe auszuwählen, können Sie auch den Dateimanager nutzen. (Siehe „6 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten“ auf Seite 33.)

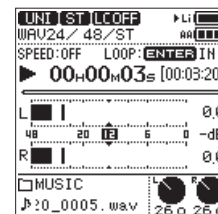
Wiederholt wiedergeben (Loop-Wiedergabe)

Mit der hier beschriebenen Funktionen können Sie einen Abschnitt zwischen zwei Punkten endlos wiedergeben.

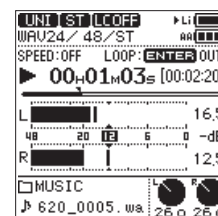
1. Drücken Sie die Taste **Fn**.
Das **FUNKTIONEN**-Menü erscheint.
2. Wählen Sie den Menüpunkt **LOOP-WIEDERG.**.



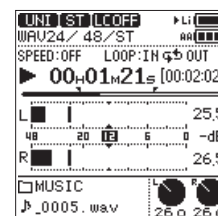
3. Schalten Sie die **Loop-Wiedergabe** ein oder aus.
Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (Voreinstellung), **EIN**
Der **Loop-Wiedergabemodus** wird aktiv, sobald Sie zur Hauptseite zurückkehren. Im oberen Bereich des Displays erscheint **ENTER IN**.



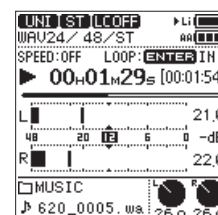
4. Drücken Sie während der Wiedergabe oder Pause an der gewünschten Stelle die Taste **ENTER/MARK**, um den Anfang der Wiedergabeschleife (**IN**) festzulegen.



5. Drücken Sie erneut **ENTER/MARK**, um das Ende der Wiedergabeschleife (**OUT**) festzulegen.



Wahlweise: Um beide Punkte zu löschen, drücken Sie erneut **ENTER/MARK**.



5 – Wiedergeben

Anmerkung

- Im Loop-Wiedergabemodus können Sie keine Marken setzen oder ansteuern.
- Wenn weder IN- noch OUT-Punkt festgelegt wurden, gibt der Recorder die gesamte Datei von Anfang bis Ende wiederholt wieder.
- Der IN- und der OUT-Punkt müssen sich in derselben Datei befinden.
- Sobald Sie eine andere Datei auswählen, werden die Punkte gelöscht.

Die Wiedergabegeschwindigkeit ändern (VSA-Wiedergabe)

Mithilfe der VSA-Wiedergabefunktion (Variable Speed Audition) können Sie das Tempo der Wiedergabe ändern, ohne die Tonhöhe zu beeinflussen.

Wichtig

Die VSA-Funktion arbeitet nur mit Dateien, die mit einer Abtastrate von 44,1 kHz oder 48 kHz aufgenommen wurden. Für Dateien mit höherer Abtastrate können Sie zwar Einstellungen vornehmen, diese haben jedoch keine Auswirkung.

1. Drücken Sie die Taste Fn.

Das FUNKTIONEN-Menü erscheint.

2. Wählen Sie den Menüpunkt VSA-WIEDERG.



3. Sobald Sie die Taste ENTER/MARK drücken, erscheint die folgende Seite:



4. Unter VSA können Sie die Funktionen ein- oder ausschalten.
Auswahlmöglichkeiten: AUS (Voreinstellung), EIN
5. Mit SPEED bestimmen Sie die prozentuale Änderung der Wiedergabegeschwindigkeit.
Auswahlmöglichkeiten:
x0,5 bis x2,0 (in Schritten zu 0,1, Voreinstellung: x1,0)

6 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Der DR-100MKIII erlaubt es Ihnen, die im Ordner MUSIC der SD-Karte gespeicherten Audiodateien in einer Ordnerstruktur zu verwalten. Dazu bietet Ihnen der Dateimanager die Möglichkeit, Ordner und Dateien für die Wiedergabe auszuwählen oder zu löschen.

Darüber hinaus können Sie für ausgewählte Dateien auch das FUNKTIONEN-Menü nutzen, um diese Dateien etwa vor dem Überschreiben zu schützen oder zu löschen.

Anmerkung

- Sie können auch einen Computer nutzen, um die Ordnerstruktur innerhalb des Ordners MUSIC zu ändern und darin befindliche Dateien umzubenennen. Verbinden Sie dazu den Recorder über USB mit einem Computer oder legen Sie die Speicherkarte in einen angeschlossenen Kartenleser ein.
- Bedenken Sie jedoch, dass sich durch das Ändern der Ordnerstruktur und Umbenennen von Dateien mithilfe eines Computers die Reihenfolge bei der Wiedergabe der Dateien auf dem Recorder ändern kann.

Den Dateimanager aufrufen

Um den Dateimanager aufzurufen:

Wählen Sie im Menü den Eintrag DATEIMANAGER, und drücken Sie die Taste ENTER/MARK.



Es erscheint der Inhalt des Ordners, in dem sich die aktuell ausgewählte Datei befindet (die auf der Hauptseite angezeigt wird).

Symbole des Dateimanagers

Die im Dateimanager angezeigten Symbole haben die folgende Bedeutung:

Ordner MUSIC (Stammverzeichnis)

Dies ist die oberste Ebene für Audiodateien auf der SD-Karte.

Audiodatei

Diese Symbole stehen für eine Audiodatei.

 Dies ist eine nicht schreibgeschützte Audiodatei.

 Dies ist eine schreibgeschützte Audiodatei.

Ordner mit Unterordnern

Dieses Symbol kennzeichnet einen Ordner, der Unterordner enthält.

Ordner

Dieser Ordner enthält keine Unterordner.

Geöffneter Ordner

Der Inhalt des mit diesem Symbol gekennzeichneten Ordners wird derzeit auf dem Display angezeigt.

Neuer Ordner

Dieses Symbol erstellt einen neuen Ordner.

Grundsätzliches zur Bedienung des Dateimanagers

Im Dateimanager werden Ordner und Dateien wie auf einem Computer dargestellt.

Sie können nur Ordner bis zur zweiten Verzeichnisebene erstellen.

■ Dateien auswählen

1. Wählen Sie eine Datei aus, indem Sie sie mit dem Rad markieren.
2. Um die Auswahl zu bestätigen und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste ENTER/MARK.
3. Um zur Hauptseite zurückzukehren und die Wiedergabe zu starten, drücken Sie die Taste PLAY/PAUSE (▶/||).

■ Ordner auswählen

1. Wählen Sie einen Ordner aus, indem Sie ihn mit dem Rad markieren.
2. Um die Auswahl zu bestätigen und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Taste ENTER/MARK.

■ Ordner öffnen

Wählen Sie einen Ordner aus, indem Sie ihn mit dem Rad markieren, und drücken Sie die Sprungtaste rechts ▶▶, um ihn zu öffnen.

■ Ordner schließen

Drücken Sie an einem beliebigen Punkt die Sprungtaste links ◀◀, um den Ordner zu schließen und den übergeordneten Ordner zu öffnen.

Die Dateifunktionen nutzen

1. Wählen Sie im Dateimanager die gewünschte Datei aus, und drücken Sie die Taste Fn.

Das DATEIMENÜ erscheint.



2. Wählen Sie einen der folgenden Befehle für die ausgewählte Datei:

■ DATEI-INFO

Zeigt Informationen zur ausgewählten Datei an (Dateiname, Datum, Uhrzeit und Größe).



Um die Seite DATEI-INFO zu verlassen und zur Hauptseite zurückzukehren, drücken Sie die Sprungtaste links ◀◀.

6 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

■ DATEI LÖSCHEN

Löscht die ausgewählte Datei.

Sobald Sie den Befehl **DATEI LÖSCHEN** ausführen, erscheint ein Bestätigungsdialog.



Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Anmerkung

Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird, können Sie auch die Taste **Fn** drücken, um das **FUNKTIONEN-Menü** aufzurufen. Dort können Sie ebenfalls Dateien löschen. (Siehe „Dateien löschen“ auf Seite 35.)

■ SCHREIBSCHUTZ

Versieht die ausgewählte Datei mit Schreibschutz oder hebt diesen auf.

Sobald Sie den Befehl **SCHREIBSCHUTZ** ausführen, erscheint ein Bestätigungsdialog.



Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Anmerkung

- Bei einer schreibgeschützten Datei erscheint auf der Hauptseite und im Dateimanager ein Schlosssymbol (🔒) vor dem Dateinamen.
- Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird, können Sie auch die Taste **Fn** drücken, um das **FUNKTIONEN-Menü** aufzurufen. Dort können Sie den Schreibschutz für Dateien ebenfalls ändern. (Siehe „Dateien vor dem Überschreiben schützen“ auf Seite 35.)

■ ALLE MARKEN LÖSCH

Löscht alle Marken in der ausgewählten Datei.

Sobald Sie den Befehl **ALLE MARKEN LÖSCH** ausführen, erscheint ein Bestätigungsdialog.



Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Die Ordnerfunktionen nutzen

1. Wählen Sie auf im Dateimanager den gewünschten Ordner aus, und drücken Sie auf die Taste **Fn**.

Das **ORDNERMENÜ** erscheint.



2. Wählen Sie einen der folgenden Befehle für den ausgewählten Ordner:

■ ALLE DAT. LÖSCHEN

Löscht sämtliche Dateien im ausgewählten Ordner.

Sobald Sie den Befehl **ALLE DAT. LÖSCHEN** ausführen, erscheint ein Bestätigungsdialog.



Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Anmerkung

- Schreibgeschützte Dateien und solche, die der Recorder nicht erkennt, können nicht gelöscht werden.
- Dateien außerhalb des gewählten Ordners werden nicht gelöscht.

■ ORDNER LÖSCHEN

Löscht den ausgewählten leeren Ordner.

Sobald Sie den Befehl **ORDNER LÖSCHEN** ausführen, erscheint ein Bestätigungsdialog.



Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Neue Ordner erstellen

Neue Ordner können mithilfe des Dateimanagers erstellen.

1. Wählen Sie dazu in der Dateiliste ganz unten den Eintrag **NEUER ORDNER**, und drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.



Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



2. Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Sobald der Ordner erstellt wurde, erscheint wieder die Hauptseite. Der Ordner erhält den Namen "DR100_", gefolgt von einer fortlaufenden Nummer.

Anmerkung

Da der Recorder nur zwei Ordner Ebenen zulässt, fehlt der Eintrag **NEW FOLDER** in den Unterordnern.

Dateien vor dem Überschreiben schützen

Sie können die auf der Hauptseite angezeigte Datei mit Schreibschutz versehen oder diesen aufheben.

1. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die Taste **Fn**.
Das **FUNKTIONEN**-Menü erscheint.
2. Wählen Sie **SCHREIBSCHUTZ** und drücken Sie **ENTER/MARK**.
Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



3. Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Anmerkung

Bei einer schreibgeschützten Datei erscheint auf der Hauptseite und im Dateimanager ein Schlosssymbol (🔒) vor dem Dateinamen.

Dateien löschen

Sie können die auf der Hauptseite angezeigte Datei löschen.

1. Drücken Sie bei gestopptem Audiotransport auf der Hauptseite die Taste **Fn**.
Das **FUNKTIONEN**-Menü erscheint.
2. Wählen Sie **DATEI LÖSCHEN** und drücken Sie **ENTER/MARK**.
Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



3. Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Dateien teilen

Eine Datei lässt sich an einer beliebigen Stelle teilen, entweder von Hand oder mithilfe einer Marke.

Wichtig

- **MP3-Dateien können nicht geteilt werden.**
- **Eine Datei kann zudem nicht geteilt werden, wenn**
 - auf der SD-Karte nicht mehr genügend freier Speicherplatz vorhanden ist,
 - die dabei entstehenden Dateinamen mehr als 200 Zeichen umfassen würden,
 - bereits eine Datei mit dem dabei entstehenden Namen vorhanden ist.
- **Beim Teilen wird die Originaldatei gelöscht.**

Dateien von Hand teilen

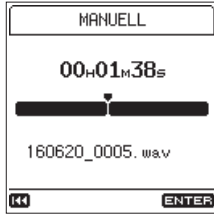
Sie können eine Datei an einer bestimmten Stelle teilen, so dass zwei Dateien entstehen.

1. Drücken Sie auf der Hauptseite bei gestopptem oder pausiertem Audiotransport die Taste **Fn**.
Das **FUNKTIONEN**-Menü erscheint.
2. Wählen Sie **TEILEN**, und drücken Sie die **ENTER/MARK**-Taste.
Die Seite **TEILEN** erscheint.
3. Wählen Sie **MANUELL**, und drücken Sie **ENTER/MARK**.



6 – Mit Dateien und Ordnern arbeiten

Eine weitere TEILEN-Seite erscheint:



4. Setzen Sie hier den Punkt, an dem die Datei geteilt werden soll.

Nutzen Sie das Rad und springen sie zwischen vorhandenen Marken, um sich innerhalb der Datei zu bewegen. Sie können die Datei auch wiedergeben, um den gewünschten Punkt durch Hören leichter zu finden.

5. Sobald Sie den richtigen Punkt getroffen haben, drücken Sie ENTER/MARK.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



6. Wählen Sie JA, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie NEIN. Bestätigen Sie mit der Taste ENTER/MARK.

Anmerkung

Durch das Teilen entstehen zwei neue Dateien, die am Ende des ursprünglichen Dateinamens den Zusatz „a“ beziehungsweise „b“ erhalten.

Beispiele:

- Dateiname vor dem Teilen:
160531_0003.wav
- Dateinamen nach dem Teilen:
160531_0003_a.wav (Abschnitt vor dem Teilungspunkt)
160531_0003_b.wav (Abschnitt nach dem Teilungspunkt)

Tipp

Wenn Sie an den Stellen, an denen Sie eine Datei teilen wollen, bereits vorher Marken setzen, können Sie die Teilungspunkte später leichter finden. (Siehe „Marken setzen“ auf Seite 39.)

Dateien mithilfe von Marken teilen

Sie können Dateien an den Stellen teilen, an denen sich Marken befinden. (Siehe „Marken setzen“ auf Seite 39.)

1. Drücken Sie auf der Hauptseite bei gestopptem oder pausiertem Audiotransport die Taste Fn. Das FUNKTIONEN-Menü erscheint.
2. Wählen Sie TEILEN, und drücken Sie ENTER/MARK. Die Seite TEILEN erscheint.
3. Wählen Sie MIT MARKEN und drücken Sie die Taste ENTER/MARK.



Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



4. Wählen Sie JA, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie NEIN. Bestätigen Sie mit der Taste ENTER/MARK.

Anmerkung

- Dateien lassen sich nur mithilfe von Marken des Typs MARK, LEVEL und TIME teilen. (Siehe „Welche Markentypen gibt es?“ auf Seite 39.)
- Wenn die Datei keine Marken enthält, erscheint eine Meldung (Teilen n. mögl. Keine Marke).
- Durch das Teilen entstehen neue Dateien, die am Ende des ursprünglichen Dateinamens eine fortlaufende Nummer erhalten (_01, _02, _03 usw.).

Beispiel: Datei mit 2 Marken

Dateiname vor dem Teilen:
160531_0003.wav

Dateinamen nach dem Teilen:
160531_0003_01.wav
160531_0003_02.wav
160531_0003_03.wav

- In Verbindung mit dem automatischen Setzen von Marken können Sie beispielsweise lange Aufnahmen automatisch in Dateien mit einzelnen Songs unterteilen. (Siehe „Marken setzen“ auf Seite 39.)

Wichtig

Das Teilen mithilfe von Marken ist nur möglich, wenn die Marken mindestens zwei Sekunden Abstand voneinander haben.

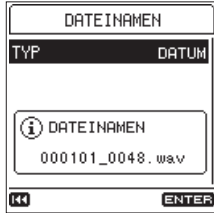
Das Dateinamenformat wählen

Sie können wählen, in welchem Format die Aufnahme-dateien benannt werden. Dateinamen bestehen aus einem Namensteil und einer fortlaufenden Nummer, dem Dateizähler.

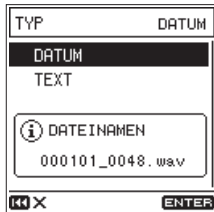
TASCAM_0001.WAV
 ① ②

- ①: Dateiname
- ②: Dateizähler

1. Wählen Sie auf der Seite **SYSTEM** den Menüpunkt **DATEINAMEN**.



2. Wählen Sie unter **TYP** das gewünschte Format des Dateinamens.



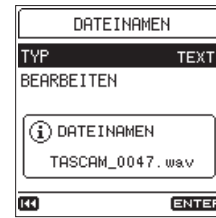
Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
DATUM (Voreinstellung)	Das Datum wird als Dateiname verwendet (im Format JJMMTT). Auch hier wird eine fortlaufende Nummer angehängt. Beispiel: 160530_0001.wav
TEXT	Dateinamen werden aus der unter TEXT vorgegebenen Zeichenfolge (6 Zeichen) und einer fortlaufenden Nummer gebildet. Beispiel: TASCAM_0001.wav

Anmerkung

Mit der Einstellung **DATUM** basieren die Dateinamen auf Datum und Uhrzeit der eingebauten Uhr. Stellen Sie zuvor die eingebaute Uhr, damit die Dateinamen mit dem richtigen Datum und der richtigen Zeit versehen werden können. (Siehe „Datum und Uhrzeit einstellen“ auf Seite 17.)

Die Zeichenfolge für den Dateinamen festlegen

1. Wenn Sie **TEXT** als Dateinamenformat auswählen, erscheint auf der Seite **DATEINAMEN** die Option **BEARBEITEN**.



2. Wählen Sie **BEARBEITEN**, um die Zeichenfolge zu ändern.



3. Nutzen Sie die Sprungtasten **◀◀/▶▶**, um den Cursor zu bewegen, und wählen Sie mit dem Rad das gewünschte Zeichen.

Neben Buchstaben und Ziffern stehen Ihnen auch die folgenden Symbole zur Verfügung:
 ! # \$ % & ' () + , - . ; = @ [] ^ _ ` { } ~

4. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**, um zu bestätigen.

Den Dateizähler zurücksetzen

Der Recorder versieht die Namen aufgezeichneter Audiodateien mit einer fortlaufenden Nummer. Diese Nummern werden in der Reihenfolge der Aufnahme hinzugefügt.

Im Auslieferungszustand werden diese Nummern nicht zurückgesetzt (AUS). Das bedeutet, dass die Nummern auch nach dem Wechseln oder Formatieren der Speicherkarte weiter hochgezählt werden. Dies vereinfacht die Verwaltung der Dateien. Mit den Optionen EIN oder RÜCKSETZEN ist es jedoch möglich, den Dateizähler zurückzusetzen.

1. Wählen Sie auf der Seite SYSTEM den Menüpunkt DATEIZÄHLER.



2. Wählen Sie eine der verfügbaren Optionen.

Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
AUS (Voreinstellung)	Der Dateizähler wird nicht zurückgesetzt.
EIN	Der Dateizähler wird immer dann automatisch zurückgesetzt, wenn Sie die Karte formatieren, einen neuen Ordner erstellen oder alle Dateien in einem Ordner löschen.
RÜCKSETZEN	Der Dateizähler wird sofort zurückgesetzt. Die nächste Aufnahme erhält die Nummer 0001.

3. Wenn Sie RÜCKSETZEN auswählen, erscheint ein Bestätigungsdialog.



4. Wählen Sie JA, um den Befehl auszuführen. Um abubrechen, wählen Sie NEIN. Bestätigen Sie mit der Taste ENTER/MARK.

7 – Marken verwenden

Marken ermöglichen es, bestimmte Stellen bei der Wiedergabe schnell aufzufinden oder Dateien an markierten Punkten zu teilen. Sie können Marken selbst von Hand setzen, oder automatisch setzen lassen – entweder abhängig vom Eingangssignal oder in festen Intervallen.

Welche Markentypen gibt es?

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Typen von Marken es auf diesem Recorder gibt und unter welchen Voraussetzungen diese gesetzt werden.

Bezeichnung der Marke	Voraussetzungen
MARK	Manuell gesetzt oder wenn Titelunterteilungen in einem digitalen Eingangssignal erkannt werden
LEVEL	Werden gesetzt, wenn das Eingangssignal den festgelegten Pegel überschreitet
TIME	Werden gesetzt, wenn die festgelegte Aufnahmezeit verstrichen ist
PEAK	Werden gesetzt, wenn das Eingangssignal den Maximalpegel überschreitet (Übersteuerung)
DIN ERR	Werden gesetzt, wenn die Taktsynchronisierung mit einem digitalen Eingangssignal verloren geht oder wiederhergestellt wird
BOF	Werden gesetzt, wenn während der Aufnahme auf der SD-Karte ein Schreibfehler auftritt (BOF: buffer overflow)

Anmerkung

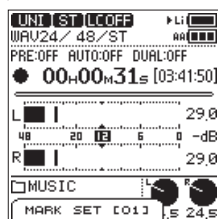
- Eine Datei kann maximal 99 Marken enthalten. Die Marken werden in der Aufnahme-datei gespeichert.
- In WAV-Dateien gespeicherte Marken können mit Software und Geräten verarbeitet werden, die das BWF-Format unterstützen.
- In MP3-Dateien gespeicherte Marken lassen sich nur mit diesem Recorder verwenden.
- In schreibgeschützten Dateien können keine Marken gesetzt werden. Entfernen Sie den Schreibschutz, um diese Funktionen verwenden zu können.

Marken setzen

Marken von Hand setzen

Drücken Sie während der Wiedergabe, Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft die Taste ENTER/MARK, um an der aktuellen Stelle eine Marke zu setzen.

Die Bezeichnung der gesetzten Marke wird vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.



Anmerkung

- Das „xx“ in der Bezeichnung der Marke steht für die automatisch vergebene Nummer der Marke.
- Während der Wiedergabe gesetzte Marken speichert der Recorder, sobald die Wiedergabe stoppt. Wenn Sie eine der Sprungtasten (◀◀/▶▶) drücken, bevor die Wiedergabe

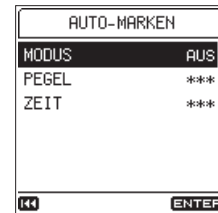
stoppt, speichert der Recorder die Marken, bevor er zu einer anderen Datei springt.

- Wenn Sie die eingebauten Mikrofone nutzen, könnte das beim Drücken der Taste entstehende Geräusch mit aufgezeichnet werden. Um dies zu verhindern, verwenden Sie eine Fernbedienung.

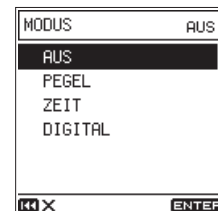
Marken automatisch setzen

Der Recorder kann Marken während der Aufnahme automatisch setzen.

1. Wählen Sie auf der Seite MARKEN den Menüpunkt AUTO-MARKEN.



2. Wählen Sie einen MODUS für das Setzen automatischer Marken.



Auswahlmöglichkeiten:

AUS (Voreinstellung), PEGEL, ZEIT, DIGITAL

3. Wenn PEGEL oder ZEIT ausgewählt sind, stehen zusätzlich folgende Einstellungen zur Verfügung:

- PEGEL – Der Recorder setzt eine Marke, wenn der Pegel des Eingangssignals die hier festgelegte Schwelle überschreitet.

Auswahlmöglichkeiten:

-6 dB, -12 dB (Voreinstellung), -24 dB, -48 dB

- ZEIT – Der Recorder setzt Marken im hier festgelegten zeitlichen Abstand.

Auswahlmöglichkeiten:

5 Min, 10 Min, 15 Min, 30 Min, 60 Min (Voreinstellung)

Anmerkung

Nach dem Setzen einer Marke des Typs PEGEL müssen mindestens 10 Sekunden verstreichen, bis die nächste Marke desselben Typs gesetzt werden kann.

7 – Marken verwenden

Marken bei Übersteuerung setzen

Der Recorder kann automatisch immer dann eine Marke setzen, wenn das Eingangssignal während der Aufnahme den für das Gerät gewählten Maximalpegel überschreitet (siehe „Maximalpegel und Pegelspitzen konfigurieren“ auf Seite 42). Nutzen Sie diese Möglichkeit, um Pegelspitzen in Aufnahmen leicht aufzufinden.

1. Wählen Sie auf der Seite **MARKEN** den Menüpunkt **PEAK-MARKEN**.



2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

Auswahlmöglichkeiten: **AUS** (Voreinstellung), **E IN**

Anmerkung

- Diese Marken werden so gesetzt, dass sie sich zwei Sekunden vor dem Auftreten der Pegelspitzen befinden.
- Nach dem Setzen einer Marke dieses Typs müssen mindestens 10 Sekunden verstreichen, bis die nächste Marke desselben Typs gesetzt werden kann.

Marken ansteuern

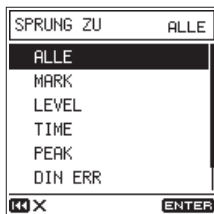
Bei gestopptem Transport, Pause oder Wiedergabe, drücken Sie die Sprungtaste links oder rechts (◀◀/▶▶), um zur vorhergehenden oder nächsten Marke zu springen. Die Bezeichnung der jeweiligen Marke wird vorübergehend unten auf dem Display eingeblendet.

Da es verschiedene Markentypen gibt, können Sie wählen, welcher Typ aufgesucht werden soll.

Anmerkung

Sie können immer nur die Marken der aktuellen Datei ansteuern.

1. Wählen Sie auf der Seite **MARKEN** den Menüpunkt **SPRUNG ZU**.



2. Wählen Sie den Markentyp, der mit den Sprungtasten aufgesucht wird.

Auswahlmöglichkeiten:

ALLE (Voreinstellung) **MARK**, **LEVEL**, **TIME**, **PEAK**, **DIN ERR**

Marken löschen

Sie können Marken, die mit diesem Recorder gesetzt wurden, bei gestopptem Transport oder während der Pause löschen.

1. Um die zu löschenden Marken aufzusuchen, nutzen Sie die Sprungtasten bei gestopptem Transport oder während der Pause.

(Siehe „Marken ansteuern“ auf Seite 40.)

2. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



3. Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

8 – Systemeinstellungen und Informationen

Einstellungen für die Stromversorgung und das Display

Auf der Menüseite STROMVERS./DISPLAY können Sie Einstellungen für die Stromversorgung und das Display vornehmen.



Die automatische Stromsparfunktion konfigurieren

Mit der Option AUTO-STROMSP. legen Sie fest, nach welcher Zeitspanne der Inaktivität sich das Gerät automatisch ausschaltet.

Auswahlmöglichkeiten: AUS (das Gerät schaltet nicht automatisch ab), 3 Min, 5 Min, 10 Min, 30 Min (Voreinstellung)

Die bevorzugte Batteriestromquelle wählen

Mit seinen zwei Batteriestromquellen verfügt der Recorder über eine redundante Stromversorgung: Sobald die Kapazität der hier gewählte Quelle nicht mehr ausreicht, kann das Gerät auf die zweite Quelle umschalten und so den Betrieb nahtlos fortsetzen.

Wählen Sie, ob zuerst der eingebaute Akku oder die AA-Batterien/Akkus verwendet werden sollen.

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS./DISPLAY den Menüpunkt BATTERIE.



2. Wählen Sie unter PRIORITÄT die bevorzugte Batteriestromquelle.



Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
Li-Ion (Voreinstellung)	Der eingebaute Akku wird zuerst verwendet
AA	Die eingelegten AA-Batterien/-Akkus werden zuerst verwendet

Wichtig

Wenn die Kapazität der Ersatz-Batteriestromquelle auch nicht mehr ausreicht, schaltet sich der Recorder aus.

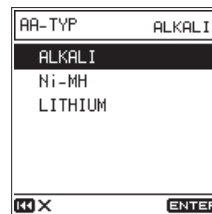
Anmerkung

- Welche Batteriestromquelle gerade verwendet wird, erkennen Sie an einem Pfeil (▶) neben dem Symbol auf dem Display.
- Nachdem der Recorder auf die Ersatz-Batteriestromquelle umgeschaltet hat, wechselt er automatisch zurück, sobald die primäre Batteriestromquelle wieder geladen beziehungsweise ausgewechselt wurde.
- Wenn während des Betriebs mit AA-Batterien/-Akkus eine externe Stromquelle angeschlossen wird, verwendet der Recorder stattdessen diese und setzt den Betrieb fort, während er zugleich den internen Akku lädt.

Den Typ der verwendeten AA-Batterien/-Akkus auswählen

Sie müssen den Typ der verwendeten AA-Batterien/-Akkus festlegen. Die Angabe dient dazu, die verbleibende Kapazität der AA-Batterien/-Akkus anzuzeigen und um zu bestimmen, ob diese für den ordnungsgemäßen Betrieb ausreicht.

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS./DISPLAY den Menüpunkt BATTERIE.
2. Wählen Sie unter AA-TYP den verwendeten Typ.



Auswahlmöglichkeiten:

ALKALI	Alkaline-Batterien (Voreinstellung)
Ni-MH	Nickel-Metallhydrid-Akkus
LITHIUM	Lithium-Batterien

Die automatische Abschaltung der Hintergrundbeleuchtung konfigurieren

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS./DISPLAY den Menüpunkt BELEUCHTUNG.
2. Legen Sie fest, nach welcher Zeit der Inaktivität im Batteriebetrieb sich die Hintergrundbeleuchtung ausschaltet.

Auswahlmöglichkeiten:

AUS (immer aus), 5 Sek (Voreinstellung), 10 Sek, 15 Sek, 30 Sek, IMMER (immer an)

Tipp

Auch wenn hier AUS oder IMMER ausgewählt ist, können Sie die Beleuchtung wie folgt ein- oder ausschalten: Wenn die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird, halten Sie die Taste HOME gedrückt.

8 – Systemeinstellungen und Informationen

Die Helligkeit der Hintergrundbeleuchtung einstellen

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS/DISPLAY den Menüpunkt HELLIGKEIT.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

Auswahlmöglichkeiten:
HOCH (Voreinstellung), MITTEL, NIEDRIG

Den Displaykontrast einstellen

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS/DISPLAY den Menüpunkt KONTRAST.
2. Wählen Sie einen Wert für den Kontrast.

Mögliche Werte: 1–20 (Voreinstellung: 8)

Die Lämpchen des Recorders deaktivieren

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS/DISPLAY den Menüpunkt ANZEIGEN.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen für die Pegel- und das REC-Lämpchen.

Auswahlmöglichkeiten:
ALLE EIN (Voreinstellung), PEGEL AUS (nur die Pegel-Lämpchen sind deaktiviert), ALLE AUS

Maximalpegel und Pegelspitzen konfigurieren

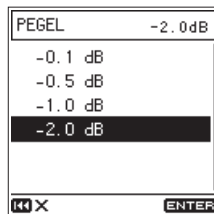
■ Den Wert des zulässigen Maximalpegels festlegen

Sie können festlegen, welchen Pegelwert der Recorder als Maximalpegel wertet, bei dessen Erreichen das PEAK-Lämpchen aufleuchtet und das Symbol **OVER** auf den Pegelanzeigen erscheint.

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS/DISPLAY den Menüpunkt PEGELSPITZEN.



2. Wählen Sie unter PEGEL den Maximalpegel.



Auswahlmöglichkeiten:
-0.1 dB, -0.5 dB, -1.0 dB, -2.0 dB (Voreinstellung)

■ Die Haltezeit für Pegelspitzen festlegen

Sie können wählen, wie lange der jeweils höchste Pegelwert auf den Pegelanzeigen gehalten wird.

1. Wählen Sie auf der Seite STROMVERS/DISPLAY den Menüpunkt PEGELSPITZEN.
2. Wählen Sie unter HALTEN eine Einstellung für die Haltezeit.



Auswahlmöglichkeiten:
AUS, 1 Sek (Voreinstellung), HALTEN (immer anzeigen)

■ Die angezeigten Pegelspitzen zurücksetzen

Wenn unter HALTEN die Einstellung HALTEN ausgewählt ist, werden die Spitzen so lange gehalten, bis Sie sie zurücksetzen.

Um die Pegelspitzen zurückzusetzen, halten Sie die Taste **Fn** etwas länger gedrückt, während die Hauptseite auf dem Display angezeigt wird.

8 – Systemeinstellungen und Informationen

Informationen anzeigen

Sie können sich verschiedene Informationen zum DR-100MKIII anzeigen lassen.

Um die Seite aufzurufen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie auf der Seite **SYSTEM** den Menüpunkt **INFORMATION**.

DATEI	
DATEI	160620_0002
FORMAT	WAV24/48k
KANÄLE	STEREO
DATUM	2016/06/20
ZEIT	15:32
GRÖSSE	248.4KB

Die Informationen sind auf vier Seiten verteilt. Zuerst erscheint die Seite **DATEI**.

2. Drehen Sie das Rad, um zwischen den folgenden Seiten zu wechseln:

DATEI	Informationen zur aktuellen Datei
KARTE	Informationen zur Speicherbelegung der SD-Karte
Firmware	Versionsnummer der Systemsoftware (Firmware)
XRI	Informationen zu Aufnahmeeinstellungen (XRI-Daten) einer WAV-(BWF-)Datei, sofern vorhanden

Dateiinformationen

Die Seite **DATEI** enthält Informationen zur aktuell ausgewählten Datei.

DATEI	
DATEI	160620_0002
FORMAT	WAV24/48k
KANÄLE	STEREO
DATUM	2016/06/20
ZEIT	15:32
GRÖSSE	248.4KB

DATEI	Der Dateiname
FORMAT	Das Audioformat der Datei. WAV-Dateien: Bitbreite und Abtastrate in Hz. MP3-Dateien: Bitrate in Kbit/s und Abtastrate in Hz.
KANÄLE	Das Kanalformat (Stereo oder Mono).
DATUM	Das Erstellungsdatum der Datei.
ZEIT	Die Erstellungszeit der Datei.
GRÖSSE	Die Größe der Datei.

Anmerkung

Diese Seite erreichen Sie auch über das **FUNKTIONEN**-Menü (**DATEI-INFO**).

Informationen zur Speicherkarte

Die Seite **KARTE** enthält Statusinformationen zur eingelegten SD-Karte.

KARTE	
DATEIEN GESAMT	10
ORDNER GESAMT	2
GES. KAPAZITÄT	3.76
BELEGT	167.9M
VERFÜGBAR	3.56

DATEIEN GESAMT	Die Anzahl der im MUSIC-Ordner enthaltenen abspielbaren Dateien.
ORDNER GESAMT	Die Gesamtzahl der Ordner im MUSIC-Ordner.
GES. KAPAZITÄT	Die gesamte Speicherkapazität der SD-Karte.
BELEGT	Der auf der Karte belegte Speicherplatz.
VERFÜGBAR	Der auf der Karte verfügbare Speicherplatz.

Informationen zur Firmware

Die Seite **FIRMWARE** zeigt unter **VERSION** die Firmwareversion des Recorders an.

FIRMWARE	
VERSION	1.00 0048

Informationen zu Aufnahmeeinstellungen (XRI-Daten)

Die Seite **XRI** zeigt XRI-Daten (Extended Recording Information) an, die in einer WAV-(BWF-)Datei gespeichert sein können, wie etwa der Eingangspiegel oder andere Aufnahmeeinstellungen.

XRI	
HERSTLR.	TASCAM
MODELL	DR-100mk3
FW VER	1.00
QUELLE	UNI MIC
PEGEL	L/R:0.0
TIEFENFILTER	AUS

XRI	
LIMITER	AUS
PEGELANPASS.	AUS
PAD SW	AUS
A/D-FILTER	SDL1

Anmerkung

Diese Seite erreichen Sie auch über das **FUNKTIONEN**-Menü (**DATEI-INFO**). (Siehe „Das **FUNKTIONEN**-Menü im Überblick“ auf Seite 13.)

8 – Systemeinstellungen und Informationen

■ XRI-Daten löschen

1. Drücken Sie die Taste **Fn**, während die Seite **XRI** angezeigt wird.

Das XRI-Menü erscheint. **XRI LÖSCHEN** ist bereits ausgewählt.



2. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



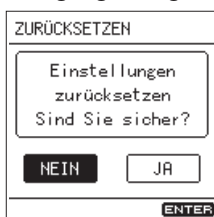
3. Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Den Recorder auf die Werkseinstellungen zurücksetzen

Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn Sie den Recorder auf seine werksseitigen Voreinstellungen zurücksetzen wollen.

1. Wählen Sie auf der Seite **SYSTEM** den Menüpunkt **ZURÜCKSETZEN**, und drücken Sie **ENTER/MARK**.

Es erscheint ein Bestätigungsdialog.



2. Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

Anmerkung

Datum und Uhrzeit wie auch die gewählte Menüsprache bleiben beim Zurücksetzen erhalten.

Eine SD-Karte formatieren

Beim Formatieren werden die Ordner **MUSIC** und **UTILITY** sowie die Systemdatei **dr-1.sys** automatisch neu erstellt.

Wichtig

- Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht. Sichern Sie wichtige Daten beispielsweise auf einem Computer, bevor Sie die Karte formatieren.
- Wenn Sie eine Speicherkarte formatieren, betreiben Sie den Recorder mit einem Wechselstromadapter **Tascam PS-P520E** (optionales Zubehör) oder mit Batterien/Akkus (eingebaut oder AA), die über genügend Restkapazität verfügen. Ordnungsgemäßes Formatieren ist nur möglich, wenn sich der Recorder während des Vorgangs nicht ausschaltet.

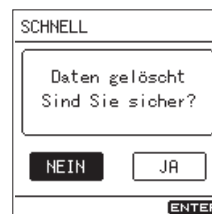
1. Wählen Sie auf der Seite **SYSTEM** den Menüpunkt **KARTE FORMATIEREN**.
2. Wählen Sie die Art der Formatierung.



Auswahlmöglichkeiten	Bedeutung
SCHNELL (Voreinstellung)	Schnellformatierung
VOLLSTÄNDIG	Löscht und formatiert die Karte vollständig.

Anmerkung

- Normalerweise genügt die Schnellformatierung mit **QUICK**. Mithilfe der Option **ERASE** kann möglicherweise eine SD-Karte wiederhergestellt werden, deren Schreibleistung sich durch wiederholte Nutzung verringert hat. Formatieren Sie die Karte mit der Option **VOLLSTÄNDIG**, wenn die Meldungen „Schreibfehler Aufn. fortges.“ oder „Karte langsam BOF-Mark. prüfen“ während der Aufnahme erscheinen.
 - Bei der vollständigen Formatierung wird der Speicher der Karte auf Fehler überprüft. Der Vorgang nimmt daher mehr Zeit in Anspruch als die schnelle Formatierung.
3. Drücken Sie die Taste **ENTER/MARK**.
Ein Bestätigungsdialog erscheint.



SCHNELL ausgewählt



VOLLSTÄNDIG ausgewählt

4. Wählen Sie **JA**, um den Befehl auszuführen. Um abubrechen, wählen Sie **NEIN**. Bestätigen Sie mit der Taste **ENTER/MARK**.

8 – Systemeinstellungen und Informationen

Sofort-Aufnahme beim Einschalten

Wenn Sie die Taste **REC** (●) gedrückt halten, während Sie den Recorder einschalten, startet die Aufnahme sofort.
Andernfalls verhält sich das Gerät nach dem Einschalten normal.

Den Pegel des Ausgangssignals absenken

Der Recorder bietet zwei Einstellungen für den Fall, dass der Pegel des Line-Ausgangs für Ihre Anwendung zu hoch ist oder Sie sich vor zu großer Kopfhörerlautstärke schützen wollen.

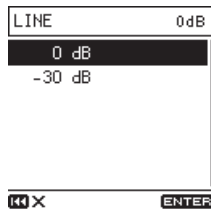
Den Pegel des Line-Ausgangs absenken

Wenn Sie den Line-Ausgang des Recorders beispielsweise mit dem Eingang einer Kamera verbinden, können Sie den Ausgangspegel um 30 dB absenken.

1. Wählen Sie auf der Seite **E/A-EINSTELLUNGEN** den Menüpunkt **AUSG. ABSENKUNG**.



2. Wählen Sie unter **LINE**, mit welchem Pegel das Signal ausgegeben werden soll.



Auswahlmöglichkeiten: 0 dB (Voreinstellung), -30 dB

Den Pegel des Kopfhörerausgangs anpassen

Die Lautstärke des Kopfhörersignals hängt maßgeblich vom Typ des verwendeten Kopfhörers ab. Wählen Sie hier eine für Ihren Kopfhörer geeignete Einstellung aus. In der Voreinstellung (**GEHÖRSCHUTZ**) ist der Pegel niedrig, um Ihr Gehör zu schützen.

1. Wählen Sie auf der Seite **E/A-EINSTELLUNGEN** den Menüpunkt **AUSG. ABSENKUNG**.



2. Wählen Sie unter **KOPFHÖRER** eine Einstellung für den Pegel des Kopfhörerausgangs (Ω).



Auswahlmöglichkeiten:

0 dB, -10 dB, -16 dB, **GEHÖRSCHUTZ*** (Voreinstellung)

*Von der Europäischen Union empfohlener Ausgangspegel

9 – Den Recorder mit einem Computer verbinden

Indem Sie den Recorder mithilfe eines handelsüblichen USB-Kabels (A-Stecker auf Micro-B-Stecker) mit einem Computer verbinden, können Sie Audiodateien von der Speicherkarte auf den Computer übertragen. Umgekehrt ist es ebenso möglich, Dateien vom Computer auf die eingelegte Karte zu übertragen.

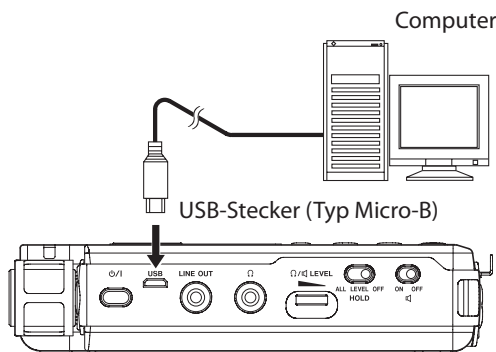
Der Recorder kann Audiodateien der folgenden Formate lesen:

- WAV (BWF): Abtastrate 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz; Auflösung 16/24 Bit
- MP3: Abtastrate 44,1/48 kHz; Bitrate 128/192/256/320 Kbit/s

Anmerkung

- *Wir empfehlen, den Recorder mit einem Computer zu verbinden, der Massenspeichergeräte mit USB-2.0-Schnittstelle unterstützt.*
- *Anstelle der USB-Verbindung können Sie zum Übertragen der Dateien die Speicherkarte des Recorders auch direkt in einen SD-Leseschacht des Computers oder in ein geeignetes Kartenlesegerät einsetzen.*
- *Sowohl WAV- als auch BWF-Dateien haben die Dateinamenerweiterung „.wav“.*

1. Verbinden Sie das USB-Kabel mit einem USB-Anschluss eines Computers und dem Micro-USB-Anschluss des Recorders.



Wichtig

Verwenden Sie keinen USB-Hub, sondern verbinden Sie den Recorder direkt mit einer USB-Schnittstelle des Computers. Andernfalls kann es sein, dass die Datenübertragung nicht richtig funktioniert.

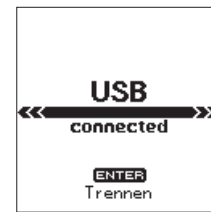
2. Wählen Sie auf der Seite SYSTEM den Menüpunkt USB-DATENTRANSFER.

Ein Bestätigungsdialog erscheint.



3. Wählen Sie JA, um den Befehl auszuführen. Um abzubrechen, wählen Sie NEIN. Bestätigen Sie mit der Taste ENTER/MARK.

Der Recorder wechselt in den USB-Massenspeichermodus und verbindet sich mit dem Computer.



Vergewissern Sie sich, dass die Speicherkarte ordnungsgemäß eingesetzt ist.

Auf dem Computer erscheint der Recorder als Wechseldatenträger mit der Bezeichnung „DR-100MKIII“ (sofern die Speicherkarte auf diesem Recorder formatiert wurde).

Anmerkung

Wenn sowohl Batterien als auch eine USB-Verbindung für die Stromversorgung zur Verfügung stehen, hat die USB-Verbindung Vorrang.

Dateien vom Recorder auf den Computer übertragen

1. Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers DR-100MKIII, um die Ordner MUSIC und UTILITY anzuzeigen.
2. Öffnen Sie den Ordner MUSIC, und ziehen Sie die zu übertragenden Dateien auf das gewünschte Kopierziel auf dem Computer (Laufwerk bzw. Ordner).

Dateien vom Computer auf den Recorder übertragen

1. Klicken Sie auf dem Computer auf das Symbol des Wechseldatenträgers DR-100MKIII, um die Ordner MUSIC und UTILITY anzuzeigen.
2. Kopieren Sie die zu übertragenden Audiodateien vom Computer in den Ordner MUSIC.

Tipps

- Sie können den Inhalt des Ordners MUSIC direkt vom Computer aus bearbeiten.
- Es ist möglich, im Ordner MUSIC Unterordner bis zur zweiten Verzeichnisebene anzulegen. Sie können Unterordner bis zur zweiten Verzeichnisebene erstellen. Unterordner und Audiodateien der dritten oder einer tieferen Verzeichnisebene kann der Recorder nicht mehr erkennen.
- Die Namen der Unterordner und Dateien erscheinen auch auf dem Display des Recorders.

Die Verbindung mit dem Computer trennen

Bevor Sie das USB-Kabel herausziehen, befolgen Sie das übliche Verfahren Ihres Computers zum sicheren Entfernen von Wechseldatenträgern.

Wie Sie einen Wechseldatenträger sicher entfernen, erfahren Sie in der Hilfe Ihres Betriebssystems.

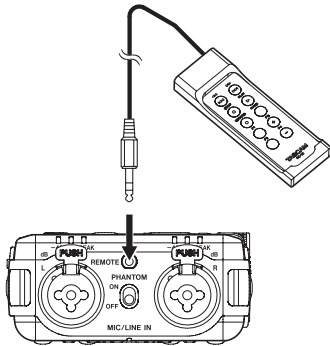
Drücken Sie die Taste ENTER/MARK, um die Verbindung mit dem Computer zu trennen und zur Hauptseite zurückzukehren.

10 – Betrieb mit Fernbedienung/Fußschalter

Der Recorder hat einen Anschluss für eine Fernbedienung (Buchse **REMOTE**). Um den Recorder fernzusteuern, können Sie hier einen Tascam-Fußschalter (RC-3F) oder eine Tascam-Kabelfernbedienung (RC-10) anschließen (beide als Zubehör erhältlich).

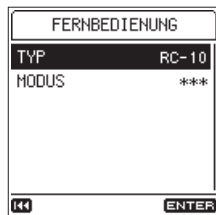
Die Fernbedienung Tascam RC-10 nutzen

Tascam RC-10F (optionales Zubehör)

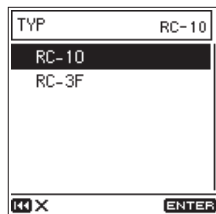


Die Fernbedienung konfigurieren

1. Wählen Sie auf der Seite **SYSTEM** den Menüpunkt **FERNBEDIENUNG**.



2. Wählen Sie unter **TYP** die Option **RC-10** (Voreinstellung).



Den Recorder mit einer Fernbedienung steuern

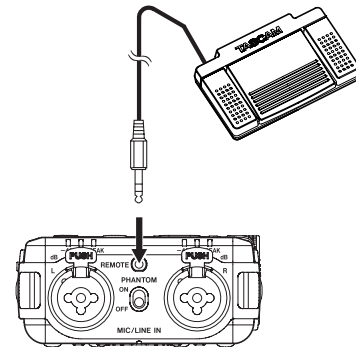
Nutzen Sie die Funktionstasten F1 bis F4 auf der Fernbedienung, um die folgenden Funktionen auszuführen:

F1	F2	F3	F4
Eingangspiegel L +	Eingangspiegel L -	Eingangspiegel L/R +	Eingangspiegel L/R -

Alle anderen Tasten funktionieren entsprechend ihrer Beschriftung.

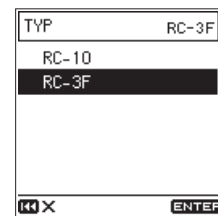
Den Fußschalter Tascam RC-3F nutzen

Tascam RC-3F (optionales Zubehör)



Den Fußschalter konfigurieren

1. Wählen Sie auf der Seite **SYSTEM** den Menüpunkt **FERNBEDIENUNG**.
2. Wählen Sie unter **TYP** die Option **RC-3F** (Voreinstellung: **RC-10**).



3. Legen Sie unter **MODUS** fest, für welche Funktionen Sie den Fußschalter nutzen möchten.



Auswahlmöglichkeiten: **WIEDERG.** (Voreinstellung), **AUFNAHME1**, **AUFNAHME2**, **PROTOKOLL**

MODUS	Fußschalterpedal		
	Links	Mitte	Rechts
WIEDERG.	◀◀	▶/	▶▶
AUFNAHME1	■	●/	DATEI TEILEN
AUFNAHME2	■	●/	MARKE SETZEN
PROTOKOLL	⏮*	▶/	USA EIN/AUS

*Jump-Back-Funktion: Der Recorder springt während der Wiedergabe um drei Sekunden zurück und setzt die Wiedergabe dort fort. Diese Funktion ist nur mit dem Fußschalter RC-3F verfügbar und kann nicht am Gerät selbst ausgelöst werden.

Den Recorder mit einem Fußschalter steuern

Drücken Sie auf das jeweilige Pedal des Fußschalters, um die auf der Seite **FERNBEDIENUNG** unter **MODUS** zugewiesenen Funktionen auszuführen.

11 – Displaymeldungen

Im Folgenden finden Sie eine Liste der Displaymeldungen, die in bestimmten Fällen angezeigt werden können.

Sollte also einmal eine dieser Meldungen erscheinen, können Sie sich anhand dieser Liste über die Bedeutung der Meldung informieren und gegebenenfalls Abhilfe schaffen.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Gerät gesperrt	Der Eingangspegelregler und alle Tasten wurden mithilfe des Schalters HOLD gesperrt.
Pegel gesperrt	Der Eingangspegelregler wurde mithilfe des Schalters HOLD gesperrt.
Batterie leer	Laden Sie den eingebauten Akku auf oder ersetzen Sie die AA-Batterien/-Akkus.
Batterie schwach	
Keine Karte	Legen Sie eine Speicherkarte ein.
Karte geschützt	Um Daten aufzeichnen oder löschen zu können, schieben Sie den Schreibschutz-Schalter der Speicherkarte in die Stellung UNLOCK .
Kartenfehler	Die Speicherkarte wird nicht erkannt. Tauschen Sie die Karte aus.
Karte voll	Es ist kein Speicherplatz mehr auf der SD-Karte vorhanden.
Formatfehler Karte formatier.	Die SD-Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder beschädigt. Drücken Sie ENTER/MARK , um die Karte zu formatieren. <u>Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.</u>
Karte ungültig Karte wechseln	Es ist ein unbekanntes Problem mit der SD-Karte aufgetreten. Tauschen Sie die Karte aus.
MBR-Fehler Karte initialis.	Die SD-Karte ist nicht ordnungsgemäß formatiert oder beschädigt. Drücken Sie ENTER/MARK , um die Karte zu formatieren. <u>Durch das Formatieren werden alle auf der Karte enthaltenen Daten gelöscht.</u> Wenn das Formatieren nicht möglich ist, tauschen Sie die Karte aus.
Schreibfehler Aufn. fortges.	Beim Schreiben auf die SD-Karte ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. Die Aufnahme wurde fortgesetzt, jedoch sind möglicherweise Aussetzer oder Geräusche entstanden. An der Problemstelle hat der Recorder eine BOF-Marke eingefügt.
Karte langsam BOF-Mark. prüfen	Die Schreibleistung der Karte hat sich verschlechtert. Durch die Zeitüberschreitung wurde das Audiomaterial unterbrochen. An der Stelle der Unterbrechung hat der Recorder eine BOF-Marke eingefügt. Überprüfen Sie das Audiomaterial im Bereich der BOF-Marke. <u>Formatieren Sie die Speicherkarte mit dem Recorder oder tauschen Sie sie aus.</u>
Sys-D. ungültig Sys-D. erstellen	Die für den Betrieb des Recorders benötigte Systemdatei ist ungültig. Drücken Sie ENTER/MARK , um eine neue Systemdatei zu erstellen.
Sys-Datei fehlt Sys-D. erstellen	Keine Systemdatei vorhanden. Zum ordnungsgemäßen Betrieb benötigt der Recorder eine Systemdatei. Drücken Sie ENTER/MARK , um eine neue Systemdatei zu erstellen.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
Nicht unterst.	Die Audiodatei weist ein nicht unterstütztes Format auf. Hinweise zu den unterstützten Dateiformaten finden Sie im Kapitel „9 – Den Recorder mit einem Computer verbinden“ auf Seite 46.
Max Anz. Dateien	Aufnehmen nicht möglich. Die Gesamtzahl von Ordnern und Dateien würde die maximal zulässige Zahl von 5000 überschreiten.
Datei nicht gef.	Eine Datei kann nicht gefunden werden oder ist möglicherweise beschädigt. Prüfen Sie die Datei.
Löschen n. mögl. Datei geschützt	Heben Sie den Schreibschutz der Datei auf, bevor Sie versuchen diese zu löschen.
Teilen n. mögl. Datei zu kurz	Die Datei ist zu kurz und lässt sich deshalb nicht teilen.
Teilen n. mögl. Datei ist MP3	MP3-Dateien können nicht geteilt werden.
Teilen n. mögl. Name vorhanden	Durch das Teilen würde ein Dateiname entstehen, der im selben Ordner bereits vorhanden ist. Ändern Sie den Dateinamen mithilfe eines Computers.
Teilen n. mögl. Keine Marke	Dateien, die keine Marken enthalten, können auf diese Weise nicht geteilt werden.
Teilen n. mögl. Abschn. zu kurz	Das Teilen mittels Marken funktioniert nicht, wenn Marken einen zeitlichen Abstand von zwei Sekunden oder weniger haben.
Teilen n. mögl. Keine Datei	Es ist keine Audiodatei vorhanden.
Teilen n. mögl. Fehler Dateiname	Die Datei kann nicht geteilt werden, weil der dabei entstehende Dateiname mehr als 200 Zeichen umfassen würden. Ändern Sie den Dateinamen mithilfe eines Computers.
Max Anz. Marken	Die Anzahl der Marken hat die zulässige Grenze von 99 erreicht.
Löschen n. mögl. Ordner n. leer	Sie können keine Ordner löschen, die Dateien enthalten. Löschen Sie alle Dateien im Ordner, und versuchen Sie es noch einmal.
Keine XRI-Daten	Die Datei enthält keine XRI-Daten. Aktivieren Sie das Aufzeichnen von XRI-Daten, bevor Sie mit einer Aufnahme beginnen. Wenn Sie im MP3-Format aufnehmen, kann der Recorder keine XRI-Daten aufzeichnen.
Nicht möglich Datei geschützt	Die Datei ist schreibgeschützt. Es können keine Marken hinzugefügt werden. Heben Sie den Schreibschutz der Datei auf, wenn Sie Marken hinzufügen wollen.
Nicht möglich Datei zu kurz	Die Datei ist zu kurz, um Marken hinzuzufügen.
Digitaleingang Nicht synchron	Am Digitaleingang (DIGITAL IN) ist nichts angeschlossen, oder das Signal wird nicht korrekt empfangen. Überprüfen Sie die Digitalverbindung.
Digitaleingang Synchron	Das Signal am Digitaleingang wird korrekt erkannt.
Digitaleingang Falsche Abtastr.	Die Abtastrate am Digitaleingang stimmt nicht mit der Einstellung für die Aufnahme überein.
Abschn. zu kurz	Der IN- und OUT-Punkt der Loop-Wiedergabe liegen zu nah beieinander. Setzen Sie IN- und OUT-Punkt so, dass der zeitliche Abstand mindestens eine Sekunde beträgt.
Übertemperatur! USB-Strom anschl	Während des Betriebs mit dem eingebauten Lithium-Ionen-Akku oder AA-Batterien hat die Temperatur im Inneren des Geräts einen kritischen Wert erreicht. Sie können den Recorder weiter verwenden, wenn Sie ihn über die USB-Buchse mit Strom versorgen.
Übertemperatur!	Die Temperatur im Inneren ist zu hoch. Das Gerät schaltet sich zum Schutz automatisch aus.

Meldung	Bedeutung und Abhilfe
DUAL-A. n. mögl. Hohe ABTASTRATE	Mit den Abtastraten 176,4 kHz und 192 kHz ist keine Dual-Aufnahme mit unterschiedlichen Pegeln möglich. Mit den Abtastraten 88,2 kHz, 96 kHz, 176,4 kHz und 192 kHz ist keine Dual-Aufnahme mit unterschiedlichen Formaten möglich.
DUAL-A. n. mögl. QUELLE ist DIG.	Die Dual-Aufnahme ist nicht möglich, wenn der Digitaleingang (DIGITAL) als Eingangsquelle ausgewählt ist.
Speichern unmög.	Falls eine dieser Meldungen erscheint, schalten Sie den Recorder aus und starten ihn neu.
Dateifehler	Wenn sich das Gerät nicht ausschalten lässt, entfernen Sie die AA-Batterien und trennen Sie das Gerät von externen Stromversorgungen (Wechselstromadapter, Batteriepack).
Forts. unmög.	
Wiedergabefehler	
Schreibfehler	Sollte sich das Gerät noch immer nicht ausschalten lassen, halten Sie die Taste STOP und den Ein-/Ausschalter (⏻ / ⏩) mindestens zehn Sekunden lang gedrückt. Dadurch wird das Ausschalten des Recorders erzwungen.
Fehler XX (wobei XX die Fehlernummer ist)	Wenn die Meldung weiterhin erscheint, wenden Sie sich bitte an ein Tascam-Servicecenter.

12 – Problembehebung

Sollten Sie bei der Benutzung dieses Recorders auf Schwierigkeiten stoßen, probieren Sie bitte zunächst die folgenden Lösungsvorschläge aus, bevor Sie ihn zur Reparatur einliefern. Wenn Sie das Problem damit nicht beheben konnten, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an ein Tascam-Servicecenter.

■ Das Gerät lässt sich nicht einschalten.

- Überprüfen Sie, ob der eingebaute Akku ausreichend geladen ist oder die AA-Batterien/Akkus richtig eingelegt sind.
- Falls Sie den optionalen Wechselstromadapter Tascam PS-P520E verwenden: Ist dessen USB-Stecker richtig angeschlossen und liefert die Steckdose Netzstrom? Schließen Sie den Recorder nicht an einen USB-Hub an, da er sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter HOLD auf OFF gestellt ist.

■ Der Recorder schaltet sich selbst aus.

Möglicherweise ist die Stromsparfunktion aktiviert. (Siehe „Die automatische Stromsparfunktion konfigurieren“ auf Seite 41.)

Entsprechend den Anforderungen der europäischen Ökodesign-Richtlinie (ErP) arbeitet die Stromsparfunktion unabhängig davon, ob das Gerät mit einem Wechselstromadapter oder mit Batterien/Akkus betrieben wird. Wenn Sie die Stromsparfunktion nicht nutzen wollen, schalten Sie sie aus. (In der Voreinstellung schaltet sich das Gerät nach 30 Minuten aus.)

■ Das CHG-Lämpchen leuchtet abwechselnd orange und grün auf.

Möglicherweise ist es zu kalt oder zu warm, um den eingebauten Akku zu laden. Laden Sie den Akku bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und 30 °C.

■ Die Restkapazität des eingebauten Akkus wird ungenau angezeigt

Wenn Sie den Recorder nach dem Kauf zum ersten Mal einschalten, wird die Restkapazität des eingebauten Akkus möglicherweise ungenau angezeigt. Entladen und laden Sie den Akku einmal vollständig. Dadurch lernt der Recorder die Ladekapazität neu und stellt sie fortan korrekt dar.

■ Das Gerät reagiert nicht.

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **HOLD** auf **OFF** gestellt ist.
- Der Recorder reagiert nicht, wenn eine USB-Datenverbindung besteht.
- Wenn sich der Recorder nicht wie erwartet verhält, halten Sie die Taste **STOP** und den Ein-/Ausschalter (⏻ / I) mindestens zehn Sekunden lang gedrückt. Damit schalten Sie das Gerät aus. Schalten Sie es danach wieder ein.

■ Die Speicherkarte wird nicht erkannt.

Vergewissern Sie sich, dass die Karte ordnungsgemäß eingelegt ist.

■ Es wird kein Ton ausgegeben.

- Überprüfen Sie die Einstellung des **LEVEL**-Reglers für Kopfhörer und Lautsprecher. Überprüfen Sie auch die Einstellung für die Pegelabsenkung im Menü (**E/A-EINSTELLUNGEN, AUSGANGSABSENKUNG**).
- Falls Sie eine Abhöreranlage verwenden, prüfen Sie die Kabelverbindung und die Lautstärkeeinstellung.
- In folgenden Situationen wird über den Lautsprecher kein Ton ausgegeben:
 - Wenn der Lautsprecher ausgeschaltet ist (Schalter **⏻** in Stellung **OFF**),
 - während der Aufnahme oder Aufnahmebereitschaft,
 - wenn Kopfhörer angeschlossen sind.

■ Aufnehmen ist nicht möglich.

- Vergewissern Sie sich, dass noch genügend Platz auf der Speicherkarte ist.
- Aufnehmen ist nicht möglich, wenn die Gesamtzahl von 5000 Ordnern und Dateien erreicht ist.

■ Das Eingangssignal ist extrem leise oder laut.

- Überprüfen Sie die Einstellungen für den Eingangspegel.
- Überprüfen Sie den Ausgangspegel einer externen Quelle.

■ Das Wiedergabesignal klingt unnatürlich.

- Überprüfen Sie die Einstellung der variablen Wiedergabegeschwindigkeit (VSA).
- Vergewissern Sie sich, dass die automatische Pegelanpassung ausgeschaltet ist.

■ Eine Datei lässt sich nicht löschen.

Schreibgeschützte Dateien lassen sich nicht löschen. Entfernen Sie den Schreibschutz.

■ Die Aufnahmedateien erscheinen nicht auf dem Computer.

- Vergewissern Sie sich, dass eine funktionierende USB-Verbindung mit dem Computer besteht. Schließen Sie den Recorder nicht an einen USB-Hub an, da er sonst möglicherweise nicht ordnungsgemäß funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, dass auf dem Recorder der USB-Datentransfer aktiviert ist.

■ Ich habe versehentlich die falsche Sprache gewählt.

Halten Sie die Taste **⏻ / I** gedrückt, um das Gerät auszuschalten. Halten Sie dann die Taste **MENU** gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.

Die Menüseite zur Auswahl der Sprache erscheint. Wählen Sie die richtige Sprache.

Allgemein

■ Aufnahmemedien

SD-Karte (64 MB–2 GB)
SDHC-Karte (4–32 GB)
SDXC-Karte (48–128 GB)

■ Aufnahme- und Wiedergabeformate

WAV (BWF): Abtastrate 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz;
Auflösung 16/24 Bit
MP3: Abtastrate 44,1/48 kHz;
Bitrate 128/192/256/320 Kbit/s

■ Anzahl der Audiospuren

2 Spuren (Stereo)

Eingänge und Ausgänge

Analoge Audioeingänge und -ausgänge

■ Mikrofon-/Lineeingang (MIC/LINE IN, XLR mit zuschaltbarer Phantomspeisung)

Anschlussstyp (Kombibuchsen):

- XLR-3-31
(1: Masse, 2: Heiß (+), 3: Kalt (-))
- 6,3-mm-Klinkenbuchse, 3-polig
(Spitze: heiß (+), Ring: kalt (-), Hülse: Masse)

MIC als Eingangsquelle ausgewählt:

Maximaler Eingangspegel: +2 dBu (PAD ein)
Minimaler Eingangspegel: -70,5 dBu (PAD aus)
Eingangsimpedanz: ≥ 2 k Ω (XLR)
 ≥ 20 k Ω (Klinke)

LINE als Eingangsquelle ausgewählt:

Maximaler Eingangspegel: +24 dBu
Nominaler Eingangspegel: +4 dBu
Eingangsimpedanz: ≥ 20 k Ω

■ Zusatzeingang (EXT IN, bietet Stromversorgung für Kleinmikrofone)

Anschlussstyp: Stereo-Miniklinkenbuchse (3,5 mm)

EXT MIC als Eingangsquelle ausgewählt:

Maximaler Eingangspegel: -2,8 dBu (PAD ein)
Minimaler Eingangspegel: -62,8 dBu (PAD aus)
Eingangsimpedanz: ≥ 50 k Ω

EXT LINE als Eingangsquelle ausgewählt:

Maximaler Eingangspegel: +6 dBV
Nominaler Eingangspegel: -10 dBV
Eingangsimpedanz: ≥ 2 k Ω

■ Line-Ausgang (LINE OUT)

Anschlussstyp: Stereo-Miniklinkenbuchse (3,5 mm)
Ausgangsimpedanz: 200 Ω

LINE als Ausgangsquelle ausgewählt:

Nominaler Ausgangspegel: -14 dBV
Maximaler Ausgangspegel: +6 dBV

In allen anderen Situationen:

Nominaler Ausgangspegel: -10 dBV
Maximaler Ausgangspegel: +6 dBV

■ Kopfhöreranschluss

Anschlussstyp: Stereo-Miniklinkenbuchse (3,5 mm)
Maximale Ausgangsleistung:
40 mW + 40 mW (Kopfhörer angeschlossen, an 32 Ω)

■ Eingebauter Lautsprecher

0,4 W (mono)

Digitaleingang

■ Digitaleingang (DIGITAL IN)

Anschlussstyp: Miniklinkenbuchse (3,5 mm, 3-polig, über spezielles Adapterkabel)
Format: IEC 60958-3 (SPDIF)

Weitere Eingänge und Ausgänge

■ USB-Anschluss

Anschlussstyp: Micro-B-Buchse
Format: USB 2.0 High-Speed, Mass Storage Class

■ Fernbedienungsanschluss (REMOTE)

Anschlussstyp: Mikroklinkenbuchse (2,5 mm, 3-polig)

13 – Technische Daten

Leistungsdaten Audio

■ Frequenzbereich

MIC/LINE IN-Buchsen (**MIC, PAD ON**) bis **LINE OUT**

MIC/LINE IN-Buchsen (**LINE**) bis **LINE OUT**

EXT IN-Buchse (**MIC, PAD ON**) bis **LINE OUT**

EXT IN-Buchse (**LINE**) bis **LINE OUT**

20 Hz bis 20 kHz, +0,5/-1 dB
(Abtastrate 44,1/48 kHz, JEITA)

20 Hz bis 40 kHz, +0,5/-2 dB
(Abtastrate 88,2/96 kHz, JEITA)

20 Hz bis 80 kHz, +0,5/-4 dB
(Abtastrate 176,4/192 kHz, JEITA)

■ Verzerrung

MIC/LINE IN-Buchsen (**MIC, PAD ON**) bis **LINE OUT**

MIC/LINE IN-Buchsen (**LINE**, +20 dBu am Eingang) bis **LINE OUT**

EXT IN-Buchse (**MIC, PAD ON**) bis **LINE OUT**

EXT IN-Buchse (**LINE**) bis **LINE OUT**

≤0,007 %
(Abtastrate 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz, JEITA)

■ Fremdspannungsabstand

MIC/LINE IN-Buchsen (**MIC, PAD ON**) bis **LINE OUT**

MIC/LINE IN-Buchsen (**LINE**) bis **LINE OUT**

EXT IN-Buchse (**MIC, PAD ON**) bis **LINE OUT**

EXT IN-Buchse (**LINE**) bis **LINE OUT**

≥102 dB
(Abtastrate 44,1/48/88,2/96/176,4/192 kHz, JEITA)

■ Äquivalentes Eingangsrauschen (EIN)

≤124 dBu

Anmerkung: Angaben entsprechend JEITA-Standard CP-2150

Stromversorgung und sonstige Daten

■ Stromversorgung

- Eingebauter wiederaufladbarer Lithium-Akku
- 2 AA-Zellen (Alkaline-Batterien, NiMH-Akkus oder Lithium-Batterien)
- USB-Verbindung mit einem Computer
- Wechselstromadapter (Tascam PS-P520E, als Zubehör erhältlich)
- Batteriepack (Tascam BP-6AA, als Zubehör erhältlich)

■ Leistungsaufnahme

7,5 W (maximal)

■ Ladezeit für eingebauten Akku

- Über USB: ca. 10 Stunden
- Über optionalen PS-P520E: ca. 4,5 Stunden

■ Abmessungen (B × H × T)

80 mm × 156 mm × 35 mm (ohne hervorstehende Teile)

■ Gewicht

425 g (mit Batterien)
375 g (ohne Batterien)

■ Zulässiger Betriebstemperaturbereich

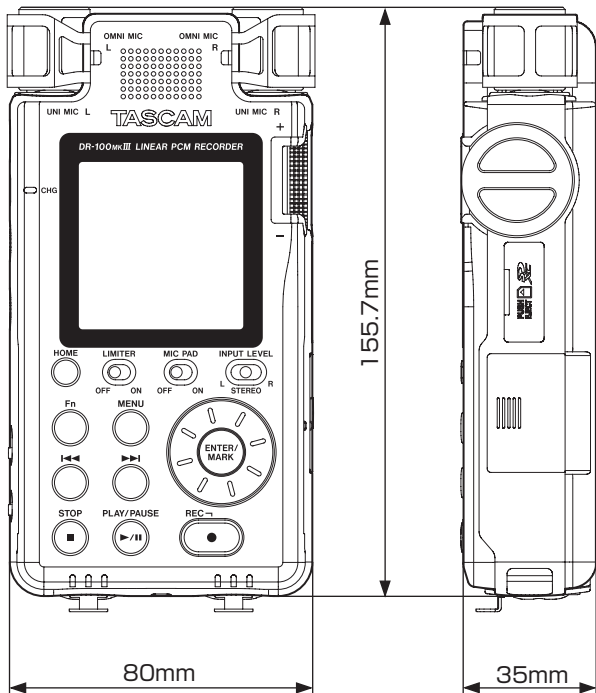
0–40 °C

Betriebszeit mit Batterien/Akkus (Dauerbetrieb)

Ungefähre Betriebszeit in Stunden:Minuten

Bedingungen	Eingebauter wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku	Alkaline-Batterien (Evolta)	NiMH-Akkus (Eneloop)	Lithium-Batterien (Energizer Ultimate Lithium)
UNI MIC (eingebautes gerichtetes Stereomikrofon) Phantomspannung ausgeschaltet STEREO WAV (BWF), 44,1 kHz, 16 Bit	12:00	2:45	3:30	7:00
MIC/LINE IN -Buchsen Phantomspannung eingeschaltet (48 V, 2 × 3 mA) STEREO WAV (BWF), 44,1 kHz, 16 Bit	6:00	1:00	2:15	3:30

Maßzeichnung



- Abbildungen können teilweise vom tatsächlichen Erscheinungsbild des Produkts abweichen.
- Änderungen an Konstruktion und technischen Daten vorbehalten.

Den eingebauten Lithium-Ionen-Akku entsorgen

Dieses Gerät nutzt einen wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku. Wenn Sie einen Akku nicht mehr benötigen, werfen Sie ihn nicht weg. Bringen Sie ihn stattdessen zum Fachhandel oder zu einer Entsorgungsstelle, damit die wertvollen Rohstoffe zurückgewonnen werden können.

Wenn Sie unsicher sind, wenden Sie sich an den Tascam-Kundendienst (siehe Rückseite dieses Dokuments).



Li-ion00

Einzelheiten darüber, wie Sie den Akku ausbauen können, finden Sie im gedruckten Benutzerhandbuch, das mit dem Gerät geliefert wird.

TASCAM

DR-100MKIII

TEAC CORPORATION

Phone: +81-42-356-9143
1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

<http://tascam.jp/>

TEAC AMERICA, INC.

Phone: +1-323-726-0303
7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640 USA

<http://tascam.com/>

TEAC MEXICO, S.A. de C.V.

Phone: +52-55-5010-6000
Río Churubusco 364, Colonia Del Carmen, Delegación Coyoacán, CP 04100, México DF, México

<http://teacmexico.net/>

TEAC UK LIMITED

Phone: +44-8451-302511
2 Huxley Road, Surrey Research Park, Guildford GU2 7RE, UK

<http://tascam.eu/>

TEAC EUROPE GmbH

Telefon: +49-611-71580
Bahnstrasse 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Deutschland

<http://tascam.de/>

TEAC SALES & TRADING (SHENZHEN) CO., LTD

Phone: +86-755-88311561~2
Room 817, Block A, Hailun Complex, 6021 Shennan Blvd., Futian District, Shenzhen 518040, China

<http://tascam.cn/>